



5901958 Benutzerhandbuch



Z3000CE HURRICANE Aufsitz-Laub-/Abfallbläser

5901958

Original-Bedienungsanweisungen

WICHTIG – VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG DURCHLESEN UND FÜR
KÜNFTIGE BEZUGNAHME AUFBEWAHREN

Inhaltsverzeichnis:

	Technische Daten.....	24
	Garantieerklärung.....	25
Allgemeine Information.....		3
Verwendung Ihrer Bedienungsanleitung.....		3
Produkte, für die diese Bedienungsanleitung gilt.....		3
Produktkennzeichnung.....		3
CE-Identifikationskennzeichnung		4
Bedienersicherheit.....		5
California Proposition 65.....		5
Betriebsschulung erforderlich.....		5
Vorbereitung.....		5
Betriebssicherheit.....		5
Verwendung eines Funkenfängers.....		6
Arbeitsbereich überprüfen.....		6
Sicheres Parken.....		6
Das rotierende Wurfgebläse ist gefährlich.....		6
Schutz von Kindern.....		6
Kippen vermeiden.....		7
Anleitung zur Ermittlung der Neigung.....		7
Keine Mitfahrer.....		8
Flüssigkeiten mit hohem Druck vermeiden.....		8
Radbefestigung überprüfen.....		8
Angemessene Kleidung tragen.....		8
Wartung und Aufbewahrung.....		8
Brandvermeidung.....		9
Sicherheit der Reifen.....		9
Sicherer Umgang mit Kraftstoff.....		9
Umgang mit Abfallprodukten und Chemikalien.....		10
Sicherheitsaufkleber und Symbole.....		10
Sicherheitshinweissymbole und Signalworte.....		12
Kontrolle des Sicherheitssystems.....		12
Funktionen und Bedienungselemente.....		14
Bedienfunktionen und Lage.....		14
Betrieb.....		17
Vor der ersten Inbetriebnahme.....		17
Überprüfungen vor der Inbetriebnahme.....		17
Anlassen des Motors.....		17
Anhalten des Geräts.....		17
Steuern der Maschine.....		18
Verwendung der Gebläse- und Deflektor- Steuerungen.....		19
Schieben der Maschine per Hand.....		20
Prüfen/Nachfüllen von Kraftstoff.....		20
Ölstand des Motors überprüfen.....		21
Wartung des Motors.....		21
Prüfen des Reifendrucks.....		21
Getriebeölstand überprüfen/Getriebeöl nachfüllen.....		21
Aufbewahrung.....		22
Wartungsplan.....		23

Allgemeine Information

Verwendung Ihrer Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil Ihrer Maschine und sollte sich auch im Teileumfang derselben befinden, wenn Sie sie verkaufen.

Verwenden Sie die Sicherheits- und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung der Maschine, um sie sicher und ordnungsgemäß zu bedienen und zu warten.

Die Bedienungsanleitung erläutert die Funktionen und fördert den sicheren Einsatz dieser Maschine. Bitte lesen Sie sie vollständig durch und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, sodass Ihnen viele Jahre lang ein sicherer und produktiver Betrieb ermöglicht wird.

Eine Bedienungsanleitung des Motorherstellers wurde Ihrer Maschine beigelegt. Darin befinden sich Hinweise zur Wartung und Fehlersuche und -behebung für den in Ihrer Maschine eingebauten Motor.

Produkte, für die diese Bedienungsanleitung gilt

Diese Bedienungsanleitung gilt für folgende Produkte:

5901958

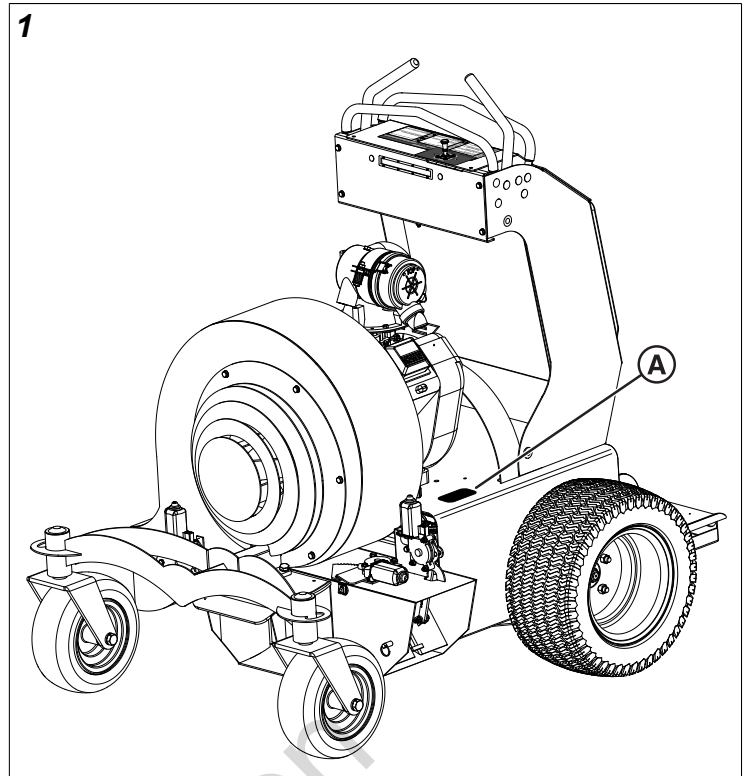
Die Abbildungen in diesem Dokument sind repräsentativ und zur Ergänzung der textlichen Anleitung gedacht, zu der sie gehören. Ihr Gerät kann u. U. von den Abbildungen abweichen. *LINKS* und *RECHTS* gelten aus Sicht des Bedieners.

BILLY GOAT ist ein Warenzeichen von Billy Goat Industries, Inc.

Die illustrierten Teilelisten für diese Maschine können von billygoat.com heruntergeladen werden. Bitte geben Sie das Modell und die Seriennummer bei der Bestellung von Ersatzteilen an.

Produktkennzeichnung

Das Produktidentifikationsetikett (A, Abbildung 1) befindet sich im in Abbildung 1 dargestellten Bereich an der Maschine.



Tragen Sie Ihre Modellnummer, Seriennummer sowie Motormodell- und -seriennummern für einfachen Zugriff in das hierfür vorgesehene Feld ein.

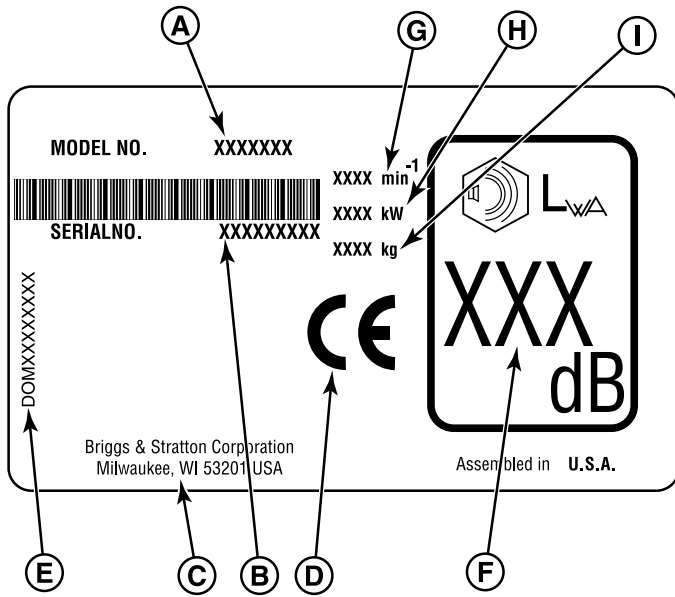
PRODUKT REFERENZDATEN	
Maschinen-Modellnummer:	
Maschinen-Seriennummer:	
Händlername:	
Kaufdatum:	

MOTOR-REFERENZDATEN	
Motorhersteller:	
Motormodell:	
Motortyp/-spezifikationen:	
Motorkennzeichen/ Seriennummer:	

Sie MÜSSEN über diese Angaben verfügen, um Ersatzteile, Serviceleistungen oder Informationen vom zugelassenen Fachhändler zu erhalten.

Hinweis: Die Lage der Produktkennzeichnungsnummern des Motors der Betriebsanleitung des Motors entnehmen.

CE-Identifikationskennzeichnung




- A. Identifikationsnummer des Herstellers
- B. Seriennummer
- C. Adresse des Herstellers
- D. CE-Konformitätslogo
- E. Baujahr
- F. Schalleistung in Dezibel
- G. Maximale Motorendrehzahl in Umdrehungen pro Minute
- H. Nutzleistung in Kilowatt
- I. Gewicht des Geräts in Kilogramm

Not for
Reproduction

Bedienersicherheit

Lesen Sie diese Sicherheitsregeln durch und befolgen Sie diese streng. Bei Nichtbeachtung dieser Regeln besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, was zu Sachschäden und schweren Verletzungen an Ihrer Person und anderen Personen bis hin zur Todesfolge führen kann.

Das Sicherheitshinweis-Dreieck () im Text stellt wichtige Warnungen dar, die unbedingt befolgt werden müssen.

California Proposition 65



WARNUNG

Durch den Umgang mit diesem Produkt können Sie chemischen Stoffen wie Motorabgasen aus der Benzinverbrennung und Kohlenmonoxiden ausgesetzt sein, die nach Wissen des Staates Kalifornien Krebs, Fehlbildungen beim Ungeborenen und Schäden an den Fortpflanzungsorganen verursachen können. Um weitere Informationen zu erhalten, gehen Sie bitte auf www.P65Warnings.ca.gov.

Betriebsschulung erforderlich

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung sowie weiteres Schulungsmaterial. Sollte der Bediener oder Mechaniker kein Englisch verstehen, liegt es in der Verantwortung des Eigentümers, ihm diese Inhalte zu erklären. Dieses Material ist auch in anderen Sprachen verfügbar.
- Machen Sie sich vertraut mit der sicheren Bedienung der Ausrüstung, den Bedienelementen und den Sicherheitshinweisen.
- Alle Bediener und Mechaniker sollten ausreichend geschult sein. Der Eigentümer der Maschine ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich.
- Kinder oder ungeschulte Personen niemals die Ausrüstung bedienen oder warten lassen. Örtliche Vorschriften legen eventuell eine Altersbeschränkung für den Bediener fest.
- Der Eigentümer/Benutzer kann Unfälle oder Verletzungen seiner oder anderer Personen sowie von Gegenständen vermeiden und ist auch für diese Unfallverhütung verantwortlich.
- Die Bedienerschulung an der Maschine hat in einem offenen, freien Gelände unter der Anleitung eines erfahrenen Bedieners zu erfolgen.

Vorbereitung

- Beurteilen Sie das Gelände, um festzustellen, welches Zubehör und welche Anbaugeräte notwendig sind, um die Arbeit ordnungsgemäß und sicher auszuführen. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Bekleidung einschließlich eines Schutzhelms, Sicherheitsbrillen und eines Gehörschutzes. Langes Haar zurückbinden und lockere Bekleidung sowie Schmuck entfernen, damit sie sich nicht in beweglichen Teilen verfangen können.

- Überprüfen Sie den Bereich, in dem das Gerät verwendet werden soll, und entfernen Sie alle Gegenstände, wie Steine, Spielzeug usw., die durch die Maschine umher geschleudert werden könnten.
- Seien Sie besonders vorsichtig im Umgang mit Benzin und anderen Kraftstoffen. Sie sind entflammbar und ihre Dämpfe sind explosiv.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen.
 1. Verwenden Sie nur einen zulässigen Behälter.
 2. Bei laufendem Motor darf der Tankdeckel nicht abgenommen und kein Kraftstoff nachgefüllt werden. Nicht rauchen.
 3. Niemals Kraftstoff nachfüllen oder aus der Maschine ablassen, wenn diese sich im Innenbereich befindet.
- Überprüfen, ob die Sicherheitsschaltbügel, Sicherheitsschalter und Schilde befestigt sind und ordnungsgemäß funktionieren. **NICHT** in Betrieb nehmen, bevor diese nicht korrekt funktionieren.

Betriebssicherheit

- **NIEMALS** den Motor in einem geschlossenen Raum laufen lassen, in dem sich gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Nur unter gutem Licht betreiben und sich von Löchern und versteckten Gefahren fernhalten.
- Sicherstellen, dass sich alle Antriebe in der LEERLAUF-Position befinden und die Feststellbremse ANGEZOGEN ist, bevor der Motor angelassen wird. Den Motor nur aus der Position des Fahrers aus anlassen.
- An Hanglagen langsamer fahren und besonders vorsichtig arbeiten. Auf Hanglagen immer in der vorgeschriebenen Richtung fahren. Für diese Maschine ist es wichtig, **entlang** eines Abhangs zu fahren, **nicht auf und nieder**. Rasenbedingungen können die Stabilität der Maschine beeinflussen. Lassen Sie beim Betrieb in der Nähe von Geländestufen Vorsicht walten. **NICHT** weiter als 5 Fuß an eine Böschung oder Geländestufe heranfahren.
- Beim Wenden oder bei Richtungsänderungen auf Hanglagen langsamer fahren und vorsichtig sein.
- Die Maschine **NIE** betreiben, wenn die Schilde und andere Schutzabdeckungen nicht sicher angebracht sind. Sicherstellen, dass alle Verriegelungen angebracht sind, korrekt eingestellt sind und korrekt funktionieren.
- Verändern Sie die Einstellungen des Motordrehzahlreglers nicht, und touren Sie den Motor nicht zu hoch. Der Betrieb des Motors mit zu hoher Drehzahl kann die Verletzungsgefahr erhöhen und die Maschine beschädigen.
- Auf ebenem Untergrund stehenbleiben, die Feststellbremse anziehen, die Auswurfabweiser schließen und den Motor abstellen, bevor Sie den Fahrerplatz aus welchem Grund auch immer verlassen.
- Die Ausrüstung zum Stillstand bringen und das Gebläserad inspizieren, falls ungewöhnliche Vibrationen

aufgetreten sind. Führen Sie vor Aufnahme der Arbeiten die erforderlichen Reparaturen durch.

- Hände und Füße von Lufteinlass- und Luftaustrittsbereichen fernhalten.
- Vor dem Reversieren nach hinten und unten blicken, um sicherzustellen, dass freie Fahrt gegeben ist.
- Nehmen Sie niemals Mitfahrer mit. Haustiere und Zuschauer fernhalten.
- Beim Wenden, Queren von Straßen oder Gehsteigen langsamer fahren und vorsichtig sein. Wird kein Blasvorgang durchgeführt, die Auswurfabweiser schließen. Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von Straßen arbeiten oder Straßen überqueren.
- Die Auswurfrichtung des Gebläses beachten und die Auswurföffnung **NICHT** auf Personen richten.
- Betreiben Sie die Maschine **NICHT** unter dem Einfluss von Alkohol und/oder Drogen.
- Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen bzw. von einem Anhänger oder Lastkraftwagen vorsichtig vorgehen.
- Bei Annäherung an nicht einsehbare Ecken, Sträucher, Bäume oder andere Objekte, die die Sicht beeinträchtigen können, besonders vorsichtig vorgehen.
- Maschine vor der Bedienung prüfen. Sichergehen, dass die Befestigungen festgezogen sind. Schadhafte, stark verschlissene oder fehlende Teile reparieren oder austauschen. Sichergehen, dass Sicherheitsabdeckungen und Schilde in gutem Zustand sind und fest angebracht sind. Alle notwendigen Anpassungen vor dem Betrieb durchführen.
- Vor dem Betrieb **stets visuell prüfen**, ob das Gebläserad, seine Schraube und die Gebläsebaugruppe nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutztes oder beschädigtes Gebläserad und Schraube austauschen.
- Beim Einbau von Zubehör und Anbaugeräten auf die Sichtbarkeit der Sicherheitsaufkleber achten.
- Keine Funk- oder Musik-Kopfhörer tragen. Die sichere Wartung und Bedienung erfordern Ihre vollste Aufmerksamkeit.
- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen, gelagert oder geparkt wird, den Schlüssel abziehen.

Verwendung eines Funkenfängers

Der Motor dieser Maschine ist mit einem Funkenfänger-Schalldämpfer ausgestattet. Es bedeutet einen Verstoß gegen Abschnitt 4442 der öffentlichen Vorschrift zur Verwendung von Rohstoffen in Kalifornien (California Public Resource Code), den Motor in der Nähe von Gelände wie Wald, Busch oder Gras zu verwenden, es sei denn, das Auspuffsystem ist mit einem Funkenfänger ausgestattet, der den lokalen oder staatlichen Gesetzen entspricht. Andere Staaten oder Bundesgebiete können ähnliche Gesetze haben.

Ein eingebauter Funkenfänger muss vom Bediener in gutem Zustand gehalten werden.

Arbeitsbereich überprüfen

- Beurteilen Sie das Gelände, um festzustellen, welches Zubehör und welche Anbaugeräte notwendig sind, um die Arbeit ordnungsgemäß und sicher auszuführen.
- **Befreien Sie den Arbeitsbereich** von Gegenständen, die durch die Luft geschleudert werden könnten. Halten Sie Personen und Tiere vom Arbeitsbereich fern.
- Betrachten Sie den Arbeitsbereich genau. Legen Sie ein sicheres Blasmuster fest. Nicht blasen, wenn Bodenhaftung oder Stabilität nicht klar gegeben sind.
- Testfahrt durch den Bereich durchführen, wobei alle Auswurfabweiser geschlossen sind. Die Fahrt verlangsamen, wenn Sie über unebenen Boden fahren.

Sicheres Parken

1. Die Maschine auf einem ebenen, waagerechten Untergrund abstellen und die Hebel zu Fahrsteuerung lösen. Die Hebel werden automatisch ausschwenken und die Feststellbremse betätigen. Die Auswurfabweiser schließen, den Zündschalter auf AUS stellen und den Schlüssel abziehen.
2. Warten Sie, bis der Motor und alle beweglichen Teile stillstehen, bevor Sie den Fahrerplatz verlassen.
3. Schließen Sie den Kraftstoffhahn, falls vorhanden.
4. Trennen Sie das negative Batteriekabel oder entfernen Sie die Zündkerzendrähte (bei Benzinmotoren), bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine ausführen.

Das rotierende Wurfgebläse ist gefährlich



WARNUNG

Das rotierende Wurfgebläse kann Arme und Beine abtrennen und Gegenstände in die Luft schleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- **Hände, Füße und Kleidung fern vom Gebläsegehäuse** halten, wenn der Motor läuft.
- Seien Sie stets wachsam und fahren Sie vorsichtig. Personen, vor allem Kinder, können schnell in Ihren Arbeitsbereich gelangen, ehe Sie dies bemerken.

Schutz von Kindern

- Tod oder schwere Verletzungen können auftreten, wenn kleine Kinder Spaß mit Rasengeräten in Verbindung bringen, weil jemand sie einmal auf einer Maschine mitgenommen hat.
- Kinder werden von Rasengeräten und -aktivitäten magisch angezogen. Sie sehen die Gefahr nicht und verstehen nicht, dass der Bediener ihre Gegenwart nicht bemerkt.
- Kinder, die in der Vergangenheit mitfahren durften, können plötzlich im Arbeitsbereich erscheinen, weil sie nochmals mitgenommen werden wollen, und könnten dabei überfahren oder umgeworfen werden.

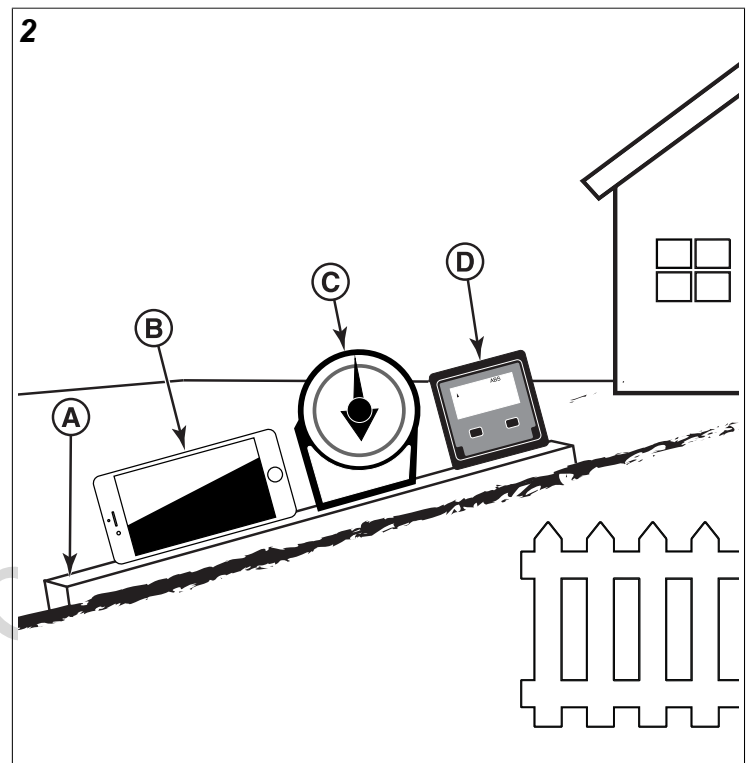
- Es kann zu tragischen Unfällen mit Kindern kommen, wenn der Bediener sich der Anwesenheit von Kindern nicht bewusst ist, vor allem dann, wenn ein Kind sich der Maschine von hinten nähert. **Vor und während des Rückwärtsfahrens sehen Sie genau nach unten und hinter die Maschine und halten Sie insbesondere nach Kindern Ausschau.**
- **NIEMALS** Kinder auf der Maschine oder auf Anbaugeräten mitfahren lassen. Kinder nicht mit einem Leiterwagen oder Anhänger an die Maschine anhängen. Sie können herunterfallen und sich ernsthaft verletzen oder den sicheren Betrieb der Maschine gefährden.
- Die Maschine niemals als Freizeitgerät oder zur Unterhaltung von Kindern verwenden.
- Niemals Kindern oder ungeschulten Personen das Bedienen der Maschine erlauben. Unterweisen Sie alle Bediener darin, Kinder nicht auf der Maschine oder auf Anbaugeräten mitzunehmen.
- Stellen Sie sicher, dass sich Kinder im Gebäude und nicht in Ihrem Arbeitsbereich befinden. Während des Betriebs der Maschine sollen sich Kinder in der Obhut eines verantwortungsvollen Erwachsenen, der nicht des Bedieners ist, befinden.
- Seien Sie auf der Hut vor der Gegenwart von Kindern. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben. Schalten Sie die Maschine AUS, wenn Kinder den Arbeitsbereich betreten.

Kippen vermeiden

- Hänge sind die Hauptursache für Kontrollverlust und das Umkippen des Fahrzeugs, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. **Die Arbeit an einem Hang erfordert besondere Vorsicht.**
- Blasen Sie stets quer zum Hang und nicht auf und ab.
- Auf Löcher, Furchen, Erhebungen, Steine oder andere versteckte Gegenstände achten. Unebenes Gelände kann zum Umkippen des Geräts führen. Hindernisse können durch hohes Gras verdeckt sein.
- Eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, sodass während Arbeiten am Hang nicht angehalten werden muss.
- Blasvorgang oder Bedienung der Maschine nicht auf feuchtem Gras. Die Reifen könnten sonst durchdrehen.
- Die Räder könnten den Kraftschluss verlieren, selbst wenn die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.
- Vermeiden Sie es, an Hängen zu starten, anzuhalten oder zu wenden. Sollten die Reifen die Haftung verlieren, drehen Sie um und bewegen Sie sich langsam gerade den Abhang hinunter.
- Führen Sie alle Bewegungen auf Steigungen langsam und schrittweise durch. Führen Sie keine plötzlichen Geschwindigkeits- und Richtungsänderungen durch. Diese könnten zum Umkippen der Maschine führen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten betreiben; diese können die Stabilität der Maschine beeinträchtigen. **Verwenden Sie das Gerät nicht an steilen Abhängen.**

- Blasen Sie nicht in der Nähe von schroffen Abhängen, Gräben, Böschungen oder Gewässern. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn eines der Räder über den Rand gerät oder dieser einbricht.
- Befolgen Sie die Herstellerempfehlungen für Reifengewichte oder Gegengewichte zur Verbesserung der Stabilität beim Betreiben der Maschine auf Neigungen oder unter Verwendung von front- oder heckseitig befestigten Anbaugeräten. Gewichte, wenn nicht benötigt, entfernen.
- Die Maschine sehr langsam betreiben und schnelles Stehenbleiben vermeiden.

Anleitung zur Ermittlung der Neigung



So misst man die Neigung einer Rasenfläche mit einem Smartphone oder mit einem Winkelsucher:



WARNUNG

Arbeiten Sie niemals an Abhängen, die ein stärkeres Gefälle als 12 Grad haben.

1. Verwenden Sie ein mindestens 2 FüÙe langes Lineal (A, Abb. 2). Eine Holzlatte oder ein langes, gerades sind hierfür gut geeignet.
2. Winkelsuchwerkzeuge.
 - a. **Verwenden ihres Smartphones:** Viele Smartphones (B, Abb. 2) sind mit einem Neigungsmesser (Winkelsucher) ausgestattet, den Sie über die Kompass-App finden. Gehen Sie sonst in einen App-Store und suchen Sie nach einer App zur Neigungsmessung.
 - b. **Verwenden von Winkelsuchwerkzeugen:** Winkelsuchwerkzeuge

(C und D, Abb. 2) sind in Baugeschäften oder online erhältlich und werden auch Neigungsmesser, Geodreieck, Winkelmesser oder Winkellehre genannt. Modelle mit Messuhr (C) oder Digitalanzeige (D) funktionieren, andere unter Umständen nicht. Lesen und beachten Sie die mit dem Winkelsuchwerkzeug mitgelieferten Anweisungen.

3. Platzieren Sie das mindestens 2 FüÙe lange Lineal entlang der Steigung an der steilsten Stelle des Hanges. Platzieren Sie das Lineal höher oder tiefer am Hang.
4. Legen Sie das Smartphone oder den Winkelsucher an das Lineal, und lesen Sie dann den Winkel in Grad ab. Das ist die Neigung Ihres Rasens.

Hinweis: Ein Papiermessgerät zur Ermittlung der Hangneigung inkl. Anleitung ist Bestandteil Ihres Produktliteraturpakets und kann auch von der Website des Herstellers heruntergeladen werden.

Keine Mitfahrer

- Auf der Maschine darf nur der Bediener sitzen. Es sind keine Mitfahrer erlaubt.
- Mitfahrer auf der Maschine oder einem Anbaugerät könnten von fremden Gegenständen getroffen werden oder von der Maschine fallen und schwer verletzt werden.
- Mitfahrer behindern das Sichtfeld des Bedieners, was dazu führt, dass die Maschine auf eine nicht sichere Weise betrieben wird.

Flüssigkeiten mit hohem Druck vermeiden.

- Hydraulikschläuche und -leitungen können aufgrund von physischer Beschädigung, Knicken, Verschleiß und Belastung versagen. Schläuche und Leitungen regelmäßig überprüfen. Beschädigte Schläuche und Leitungen austauschen.
- Hydraulikflüssigkeitsanschlüsse können aufgrund von physischer Beschädigung und Vibration locker werden. **Anschlüsse regelmäßig überprüfen.** Lockere Anschlüsse festziehen.
- Flüssigkeit, die unter Druck austritt, kann in die Haut eindringen und ernsthafte Verletzungen verursachen. Vermeiden Sie diese Gefahr, indem Sie den Druck mindern, bevor Sie Hydraulik- oder andere Leitungen trennen. Vor dem Anlegen von Druck alle Verbindungen festziehen.
- Mit einem Stück Karton auf Undichtigkeiten überprüfen. Hände und Körper vor unter hohem Druck austretender Flüssigkeit schützen.
- Wenn ein Unfall passiert, **suchen Sie sofort einen Arzt auf.** Jegliche Flüssigkeit, die in die Haut gespritzt wird, muss innerhalb weniger Stunden von einem Arzt operativ entfernt werden, da es sonst zu Wundbrand kommen kann. Ärzte, die sich mit Verletzungen dieser Art nicht auskennen, sollen an eine verlässliche medizinische Quelle verweisen.

Radbefestigung überprüfen

- Ein Unfall könnte passieren und schwere Verletzungen verursachen, wenn die Radbefestigung nicht festgezogen ist.
- Während der ersten 100 Betriebsstunden die Radbefestigung oft auf festen Sitz überprüfen. Mit einem Drehmoment von 75 Fuß-Pfund festziehen.
- Jedes Mal, wenn sie locker ist, muss die Befestigung auf das vorgegebene Drehmoment mit dem geeigneten Verfahren angezogen werden.

Angemessene Kleidung tragen

- Beim Bedienen der Maschine stets eine Schutzbrille oder Sicherheitsbrille mit Seitenabdeckung sowie einen Schutzhelm tragen.
- Eng sitzende Kleidung und eine für die Arbeit geeignete Sicherheitsausrüstung tragen.
- Während des Blasvorgangs immer festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Die Ausrüstung **NICHT** barfuß oder mit offenen Sandalen bedienen.
- Einen geeigneten Gehörschutz, z. B. Ohrstöpsel, tragen. Laute Geräusche können zu Hörschäden oder Hörverlust führen.

Wartung und Aufbewahrung

- Betreiben Sie die Maschine **NIEMALS** in einem geschlossenen Bereich, wo sich Kohlenmonoxidämpfe ansammeln könnten.
- Die Antriebe auskuppeln, die Feststellbremse anziehen, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen oder das Zündkabel lösen (bei Benzinmotoren). Bis zum Stillstand aller Bewegungen warten, bevor die Maschine gereinigt, eingestellt oder repariert wird.
- Gras und Schmutz von der Maschine, Antrieben, Schalldämpfern und Motor entfernen, um einen Brand zu verhindern. Wischen Sie verschüttetes Öl bzw. verschütteten Kraftstoff auf bzw. ab.
- Den Motor vor dem Unterstellen abkühlen lassen und die Maschine nicht in der Nähe einer offenen Flamme unterstellen.
- Während der Lagerung oder des Transports die Kraftstoffanlage absperren. Kraftstoff nicht in der Nähe von Flammen lagern oder entleeren.
- Die Maschine auf einem ebenen Untergrund parken. Nicht eingewiesenes Personal darf keine Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen. Vor der Durchführung von Arbeiten müssen die Wartungsanleitungen verstanden werden.
- Falls erforderlich, die Bauteile mit Stützbocken oder Wartungsverriegelungen abstützen. Maschinenbauteile, die für die Wartungsarbeiten angehoben werden müssen, sicher abstützen.
- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine oder einem Anbaugerät vorsichtig von allen Bauteilen mit gespeicherter Energie, z. B. hydraulische Komponenten oder Antriebsfedern, Druck ablassen.

- Hydraulikdruck durch die Rückwärts- und Vorwärtsbewegung der hydraulischen Steuerhebel bei Motor AUS ablassen.
- Vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie abklemmen oder das Zündkerzen (bei Benzinmotoren) abziehen. Zuerst das Minuskabel (-) und dann das Pluskabel (+) trennen. Das Pluskabel (+) zuerst und das Minuskabel (-) zuletzt anschließen.
- Das Gebläserad sehr vorsichtig überprüfen. Zur Wartung des Gebläserads Handschuhe tragen und Vorsicht walten lassen. Das Gebläserad nur **ERSETZEN. Niemals versuchen, ein Gebläserad geradezubiegen oder zu schweißen.**
- Hände, Füße, Kleidung, Schmuck und langes Haar von beweglichen Teilen fernhalten. Einstellungen sollten – wenn möglich – nicht bei laufendem Motor durchgeführt werden.
- Batterie in einem offenen, gut gelüfteten Bereich von Funken und Flammen entfernt aufladen. Das Ladegerät abstecken, bevor die Batterie angeschlossen bzw. abgeklemmt wird. Schutzkleidung tragen und isolierte Werkzeuge benutzen.
- Alle Teile in gutem Zustand halten und alle Befestigungen fest anziehen. Abgenutzte oder beschädigte Aufkleber unverzüglich ersetzen.
- Achten Sie darauf, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind, vor allem die Befestigungsschrauben des Gebläserads, um sicherzustellen, dass sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet.
- **Überprüfen Sie die Bremsenfunktion regelmäßig.**

Brandvermeidung

- Entfernen Sie vor und nach der Bedienung der Maschine, und vor allem nach einem Blasvorgang unter trockenen Bedingungen, Schmutz aus dem Motorraum und vom Schalldämpfer.
- Kraftstoff beim Transport oder der Lagerung der Maschine **IMMER** absperren, wenn die Maschine mit einem Kraftstoff-Absperrventil ausgestattet ist.
- **NICHT** in der Nähe von offenem Feuer oder einer Zündquelle, wie z. B. einem Wasserboiler oder Ofen, lagern.
- Überprüfen Sie die Kraftstoffleitungen, den Tank, den Tankdeckel und die Anschlüsse regelmäßig auf Risse und undichte Stellen. Bei Bedarf austauschen.

Sicherheit der Reifen

Eine Abtrennung des Reifens von der Felge durch Explosion kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

- Versuchen Sie nicht, ohne entsprechende Ausrüstung und Erfahrung einen Reifen aufzuziehen.
- Behalten Sie immer einen geeigneten Reifendruck bei. Die Reifen **NICHT** über den empfohlenen Druck aufpumpen. Schweißen oder erhitzen Sie niemals das Rad oder die Zubehöreile. Hitze kann den Luftdruck erhöhen und dadurch eine Reifenexplosion verursachen. Durch Schweißen kann das Rad verformt werden.

- Beim Aufpumpen der Reifen Aufsteckfutter und einen Verlängerungsschlauch verwenden, der lang genug ist, damit Sie auf einer Seite und **NICHT** vor oder über den Reifen stehen müssen.
- Reifen auf niedrigen Druck, Schnitte, Blasen, beschädigte Felgen und fehlende Bolzen und Muttern überprüfen.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, **lassen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besondere Vorsicht walten.** Kraftstoff ist hochgradig entflammbar und seine Dämpfe sind explosiv.

- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Kraftstoffbehälter. Verwenden Sie nur nicht-metallische, tragbare Kraftstoffbehälter, die von Underwriter's Laboratory (UL) oder der American Society for Testing & Materials (ASTM) zugelassen sind. Stellen Sie bei der Verwendung eines Trichters sicher, dass dieser aus Kunststoff ist und kein Sieb oder Filter hat.
- Nehmen Sie bei laufendem Motor niemals den Tankdeckel ab und füllen Kraftstoff nach. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen.
- Niemals Kraftstoff nachfüllen oder aus der Maschine ablassen, wenn diese sich im Innenbereich befindet. Befördern Sie die Maschine ins Freie und sorgen Sie für entsprechende Belüftung.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen. Falls Kraftstoff auf Ihre Kleidung gelangt, wechseln Sie diese bitte sofort. Falls Kraftstoff neben der Maschine verschüttet wird, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, sondern bringen Sie die Maschine aus dem Bereich weg, an dem der Kraftstoff verschüttet wurde. Vermeiden Sie jede Art von Zündquelle, bis die Kraftstoffdämpfe abgezogen sind.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in Räumen, in denen eine offene Flamme, Funken oder eine Anzeigenlampe (wie z. B. an einem Wasserboiler oder anderen Geräten) vorhanden ist.
- Vermeiden Sie Feuer und Explosion durch elektrostatische Entladung. Elektrostatische Entladung kann Kraftstoffdämpfe in einem ungeerdeten Kraftstoffbehälter entzünden.
- Befüllen Sie Behälter nie innerhalb eines Fahrzeugs bzw. auf einem LKW oder Anhänger mit Kunststoffauskleidung. Stellen Sie den Behälter immer auf den Boden, von Ihrem Fahrzeug entfernt, bevor Sie ihn befüllen.
- Wenn es möglich ist, entladen Sie Kraftstoff-betriebene Geräte vom LKW oder Anhänger und betanken Sie diese auf dem Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie das Gerät besser mit einem tragbaren Kanister auf dem Anhänger, anstatt mit einer Zapfpistole.
- Achten Sie darauf, dass die Düse bis zum Ende des Auftankens immer mit dem Rand des Kraftstofftanks oder Behälters in Kontakt bleibt. Verwenden Sie keine Zapfpistole mit Verriegelungsvorrichtung.

- **Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht.** Setzen Sie den Deckel des Kraftstofftanks wieder auf und ziehen Sie ihn sorgfältig an.
- Bringen Sie alle Behälterverschlüsse nach dem Gebrauch wieder fest an.
- Für Benzinmotoren gilt: Keinen Kraftstoff mit Methanol verwenden. Methanol schadet Ihrer Gesundheit und der Umwelt.

Umgang mit Abfallprodukten und Chemikalien

Abfallprodukte, wie etwa Altöl, Kraftstoff, Bremsflüssigkeit und Batterien können Umwelt und Menschen Schaden zufügen:

- **KEINE** Getränkebehälter für die Aufbewahrung von Abfallflüssigkeiten verwenden – jemand könnte aus ihnen trinken.
- Kontaktieren Sie Ihr örtliches Recyclingzentrum oder Ihren Vertragshändler, um zu erfahren, wie Sie Abfallprodukte wiederverwerten oder entsorgen können.
- Das Sicherheitsdatenblatt (SDB) bietet spezifische Details zu chemischen Produkten: Gefahren für Körper und Gesundheit, Sicherheitsverfahren und Techniken für Notfälle. Der Verkäufer der chemischen Produkte, die für Ihre Maschine verwendet werden, ist verantwortlich für die Bereitstellung des SDB für diese Produkte.

Sicherheitsaufkleber und Symbole

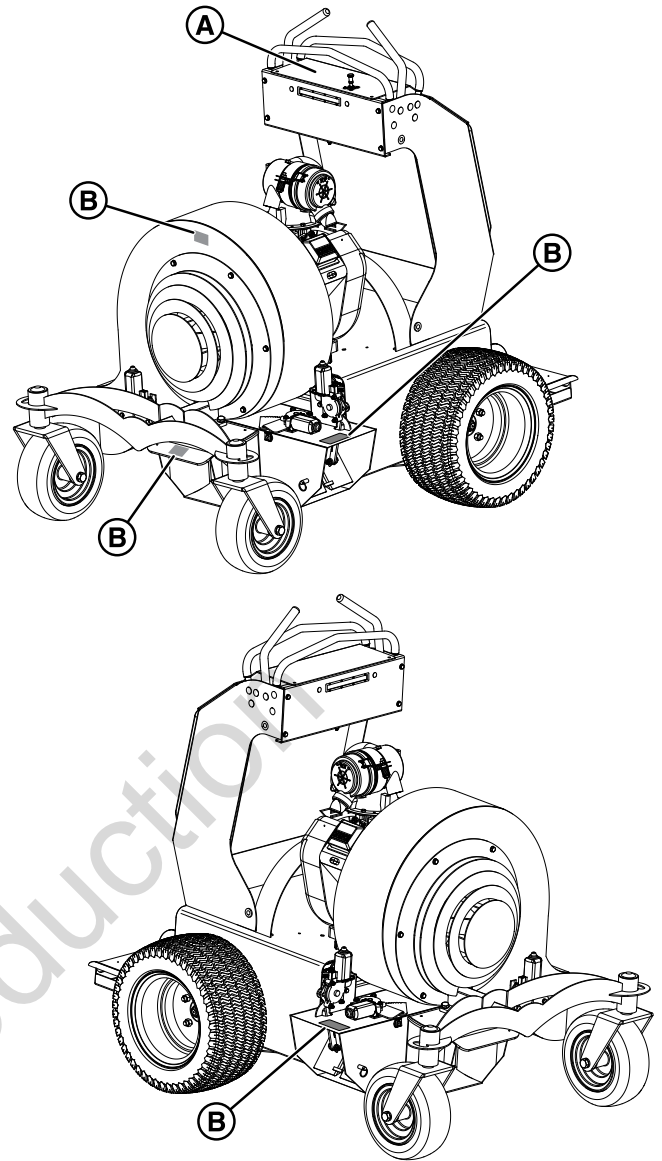
Lesen Sie vor dem Betrieb der Maschine die Sicherheitsaufkleber. Die Warnungen und Hinweise dienen Ihrer Sicherheit. Um Verletzungen oder Schäden an der Maschine zu vermeiden, müssen Sie alle Sicherheitshinweise auf den Schildern verstehen und befolgen.



WARNUNG

Ist ein Sicherheitsaufkleber abgenutzt oder beschädigt und somit unlesbar, bestellen Sie Ersatzaufkleber von Ihrem Händler vor Ort.

3


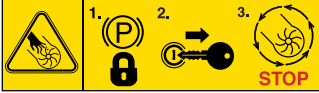



- A. 5109204 – Hauptsicherheitsaufkleber
- B. 5109209 – Aufkleber, Gefahr, Gebläse
- C. Batteriesicherheitsaufkleber

5109204 Hauptsicherheitsaufkleber

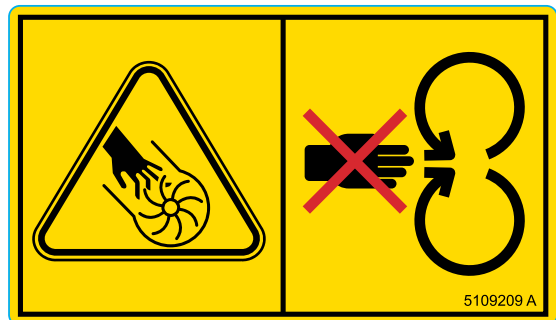



	<p>Warnung: Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie diese Maschine verwenden. Machen Sie sich mit der Position und Funktion aller Bedienelemente vertraut. Arbeiten Sie nicht mit dieser Maschine, wenn Sie hierfür nicht entsprechend geschult sind.</p>
	<p>Vorsicht – Lärm- und Sichtgefahr: Tragen Sie beim Betreiben der Maschine immer Gehör- und Sichtschutz.</p>
	<p>Gefahr – Hochgeschleuderte Gegenstände: Diese Maschine kann Gegenstände und Steine umherschleudern. Halten Sie zu anderen Personen einen sicheren Abstand.</p>
	<p>Gefahr – Brandgefahr: Halten Sie die Maschine von Gras, Laub und überschüssigem Öl frei. Füllen Sie keinen Kraftstoff bei heißem oder laufendem Motor ein. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und lassen Sie die Maschine mindestens drei Minuten lang abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen, Anhängern, Garagen oder anderen geschlossenen Bereichen auffüllen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf. Beim Bedienen dieser Maschine nicht rauchen.</p>

 	<p>Warnung – Gefahr der Abtrennung von Gliedmaßen: Ziehen Sie technischen Anleitungen hinzu, bevor Sie Reparaturen oder Wartungsarbeiten durchführen. Beim Verlassen der Maschine:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Motor abstellen und die Feststellbremse in die Verriegelungsposition bringen. 2. Den Zündschlüssel abziehen und das/ die Zündkerzenkabel trennen. 3. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile stillstehen.
	<p>Gefahr – Umkipp- und Rutschgefahr: Blasen Sie stets quer zum Hang und nicht auf und ab. Arbeiten Sie niemals an Abhängen mit einem Gefälle von mehr als 12* Grad. Vermeiden Sie plötzliche und scharfe (schnelle) Kehrtwendungen auf Abhängen.</p>


*Dieser Grenzwert wurde gemäß Internationaler Norm ISO 5395-3:2013, Abschnitt 4.6 ermittelt und basiert auf dem Verfahren ISO 5395-3 Stabilitätstest, das in Anhang A beschrieben ist. Die „Stabilitätsgrenze“ von 12 Grad entspricht 60 % des Winkels, bei der die Maschine in statischen Tests vom Boden abhebt. Die tatsächliche dynamische Stabilität kann je nach Betriebsbedingungen variieren.


5109209 – Aufkleber, Gefahr, Gebläse




	<p>Gefahr – Gefahr der Abtrennung von Gliedmaßen durch rotierendes Gebläse: Versuchen Sie nicht, Gegenstände aus der Einlass- oder Austrittsöffnung zu entfernen, wenn das Gebläse läuft. Betätigen Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis die gesamte Maschine zu einem kompletten Stillstand gekommen ist.</p>
---	---

verwendet, um die Wahrscheinlichkeit und den potenziellen Schweregrad von Verletzungen anzuzeigen. Außerdem kann ein Gefahrensymbol verwendet werden, um die Art des Risikos darzustellen.

 **GEFAHR** weist auf ein Risiko hin, das zum Tod oder zu schweren Verletzungen **führt**, wenn es nicht vermieden wird.




 **WARNUNG** weist auf ein Risiko hin, das zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen **könnte**, wenn es nicht vermieden wird.

 **VORSICHT** weist auf ein Risiko hin, das zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen **könnte**, wenn es nicht vermieden wird.

HINWEIS weist auf Informationen hin, die wichtig sind, sich jedoch nicht auf eine Gefahr beziehen.

Batteriesicherheitsaufkleber



	<p>Warnung – Brandgefahr: Kinder, offene Flammen und Funken, die explosive Gase entzünden könnten, von der Batterie fernhalten.</p>
	<p>Warnung – Schwefelsäure kann zu Blindheit oder schweren Verbrennungen führen: Bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie stets Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.</p>
	<p>Warnung – Batterien entwickeln explosive Gase: Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie diese Maschine verwenden.</p>
	<p>Wichtig – Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgen: Informieren Sie sich bei den örtlichen Behörden über die Entsorgung und/oder das Recycling von Batterien.</p>

Kontrolle des Sicherheitssystems

Das Sicherheitssystem, das in Ihrer Maschine eingebaut ist, sollte vor jedem Gebrauch getestet werden. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Bedienungsanleitung gelesen haben und sich mit dem Betrieb der Maschine vertraut gemacht haben, bevor Sie die Sicherheitskontrolle durchführen.

Tritt eine Fehlfunktion während einem dieser Verfahren auf, betreiben Sie die Maschine nicht. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler für die Wartung.

Führen Sie die Kontrolle in einem sauberen, offenen Bereich im Freien durch. Halten Sie zu anderen Personen einen sicheren Abstand.

Verwenden Sie die folgenden Verfahren, um einen normalen Betrieb der Sicherheitssysteme der Maschine zu prüfen.

Feststellbremsen-Schalter überprüfen (Start)

1. Drehen Sie den Zündschalter auf die Stellung EIN.
2. Drücken Sie beide Hebel zur Fahrsteuerung hinunter, um die Feststellbremse zu lösen.
3. Drehen Sie den Schalter auf die Stellung START.

Ergebnis: Der Motor darf nicht durchdrehen.


Leerlauf-Schalter überprüfen (Start)

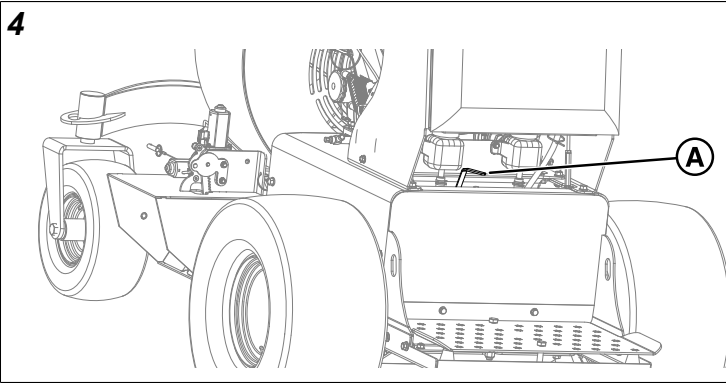
1. Drücken Sie einen Hebel zur Fahrsteuerung nach vorne.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung START. Wiederholen Sie Schritte 1 und 2 für den anderen Hebel.

Ergebnis: Der Motor darf nicht durchdrehen.

Überprüfung Notfall-Feststellbremse lösen

Sicherheitshinweissymbole und Signalworte

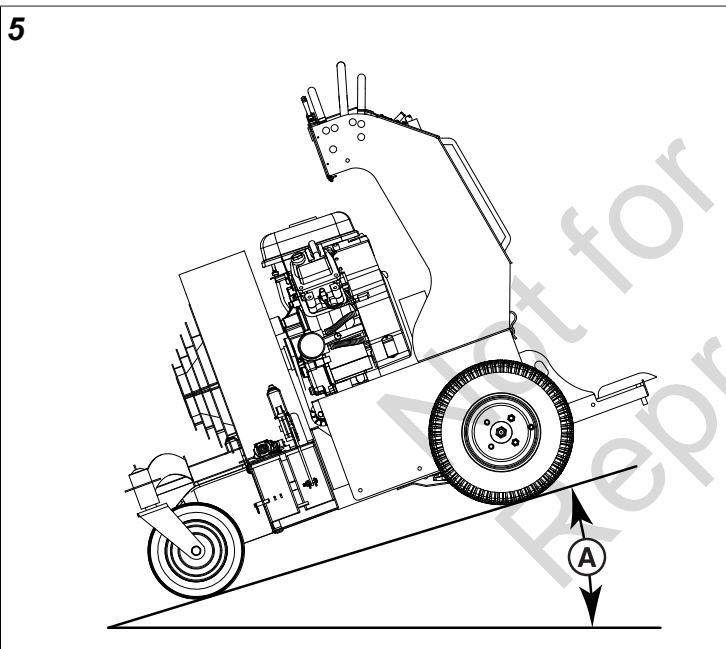
Das Sicherheitswarnsymbol  kennzeichnet Sicherheitsinformationen zu Risiken, die zu Verletzungen führen können. Ein Signalwort (**GEFAHR, WARNUNG** oder **VORSICHT**) wird zusammen mit dem Warnsymbol



1. Drehen Sie den Zündschalter auf die Stellung EIN.
2. Heben Sie den Notfallbremsen-Auslösehebel (A, Abbildung 4). Sie werden hören, wie sich die Bremsen lösen und zurücksetzen.
3. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung START.

Ergebnis: Der Motor wird durchdrehen. Das bedeutet, dass alle Bremssicherheitsschalter korrekt funktionieren.

Feststellbremse überprüfen



1. Stellen Sie die Maschine auf einem Hang mit einer Neigung von 17° (30 %) ab (A, Abbildung 5) und der Ausrichtung nach unten ab. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit der Ausrichtung aufwärts.

Ergebnis: Die Feststellbremse muss die Maschine fest verankert halten. (Die Maschine darf sich um nicht mehr als 24 Zoll (61 cm) in einer Stunde bewegen.) Bewegt sich die Maschine weiter als das, kontaktieren Sie Ihren Vertragshändler.

Automatische Feststellbremse überprüfen

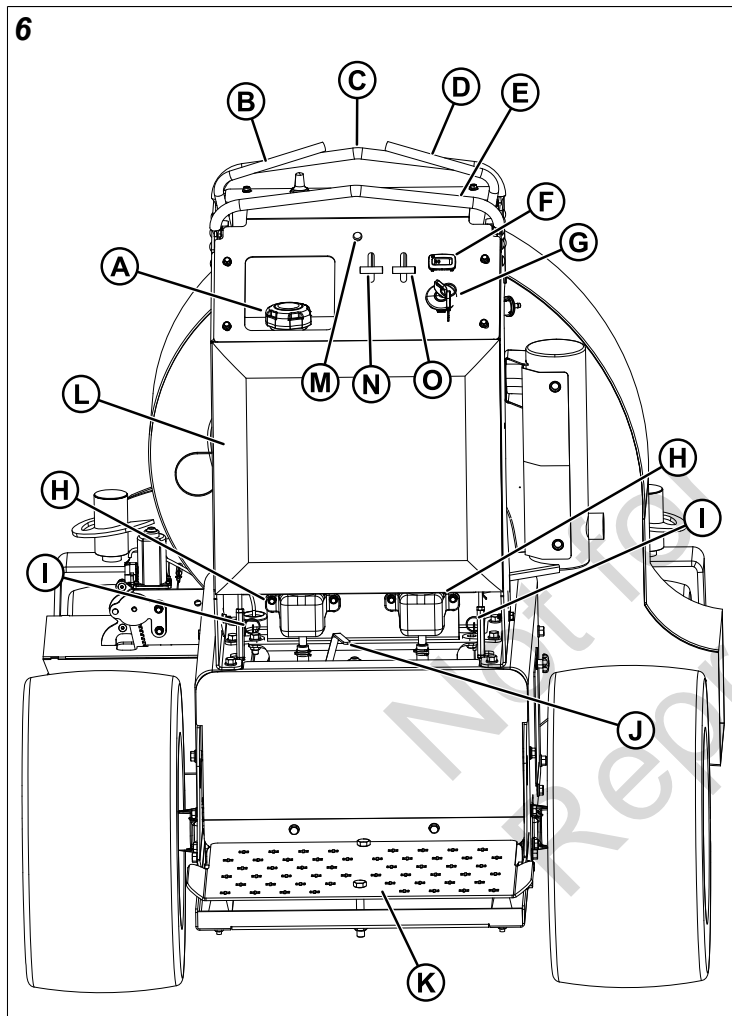
1. Stehen Sie auf der Bedienerplattform, während sich beide Hebel zur Fahrsteuerung in der LEERLAUF-Feststellbremsen-Position befinden.
2. Starten Sie den Motor. Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Bewegen Sie die Hebel zur Fahrsteuerung nun leicht vorwärts, langsamer als Gehgeschwindigkeit.
5. Lösen Sie die Hebel zur Fahrsteuerung, sodass diese in die LEERLAUF-Position zurückschwenken und aufkippen.

Ergebnis: Der Motor läuft und die Feststellbremse ist nun eingerichtet. Die Maschine darf sich nicht bewegen.

Funktionen und Bedienungselemente

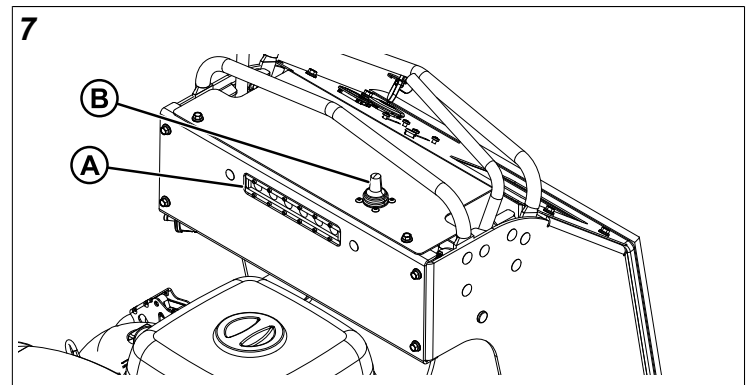
Bedienfunktionen und Lage

Die nachfolgenden Informationen beschreiben die Funktionen der einzelnen Bedienelemente in Kurzform. Das Starten, Anhalten, Fahren und Blasen erfordert die kombinierte Verwendung verschiedener Bedienelemente in bestimmten Abfolgen. Um zu erfahren, welche Kombination und Abfolge von Bedienelementen für die verschiedenen Aufgaben zu verwenden sind, lesen Sie im Abschnitt *Betrieb* nach.



- A. Kraftstofftankdeckel
- B. Linker Hebel zur Fahrsteuerung/Feststellbremse
- C. Vorderer stationärer Lenker
- D. Rechter Hebel zur Fahrsteuerung/Feststellbremse
- E. Hinterer stationärer Lenker
- F. Drehzahlmesser/Betriebsstundenzähler
- G. Zündschalter
- H. Hydrauliköltanks
- I. Hydraulikpumpe-Bypassventil (eines auf jeder Pumpe)
- J. Notfall-Bremslösehebel
- K. Bedienerplattform

- L. Bediener-Stützpolsterung
- M. Öl-Warnleuchte
- N. Choke-Knopf
- O. Gasregler



- A. SCHEINWERFER
- B. Bedienelement für das Kanalleitblech

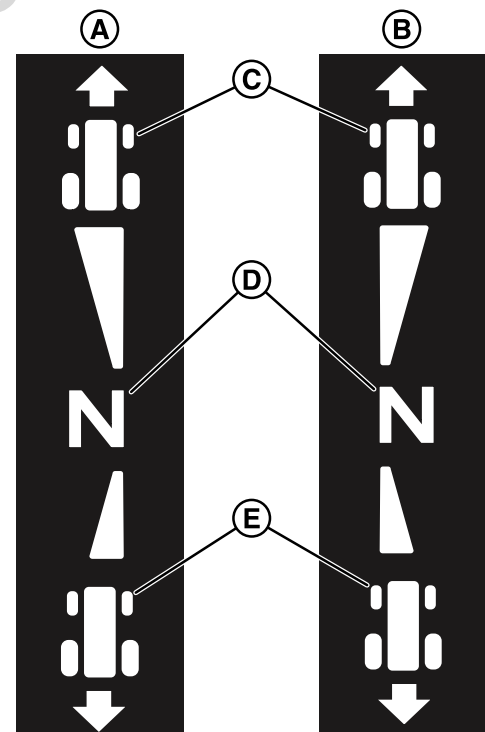
Kraftstofftankdeckel



Um den Tankdeckel zu entfernen, ihn **gegen den Uhrzeigersinn** drehen.

Hebel zur Fahrsteuerung/Feststellbremse

Diese Hebel steuern Fahrgeschwindigkeit, Steuerung und Feststellbremse der Maschine.



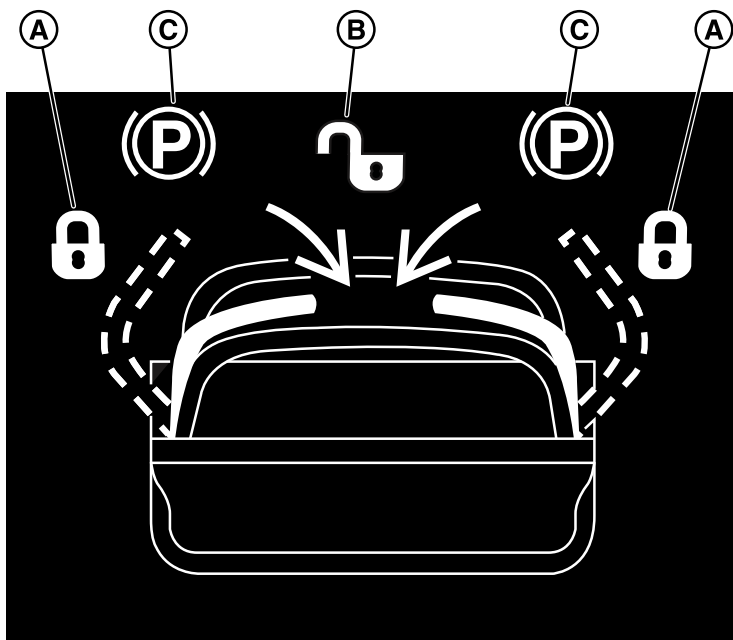
- A. Linker Hebel zur Fahrsteuerung/Feststellbremse
- B. Rechter Hebel zur Fahrsteuerung/Feststellbremse
- C. **VORWÄRTS** – Bewegen Sie einen Hebel nach vorne in Richtung des vorderen stationären Lenkers, um die **VORWÄRTS**-Geschwindigkeit zu erhöhen.

- D. **LEERLAUF** – Beim Loslassen der Hebel kehren sie automatisch in die LEERLAUF-Position zurück und die Bewegung der Maschine wird gestoppt.
- E. **RÜCKWÄRTS** – Einen Hebel nach hinten ziehen in Richtung des hinteren stationären Lenkers, um die RÜCKWÄRTS-Geschwindigkeit zu erhöhen.

Der linke Hebel kontrolliert das linke Seitenantriebsrad und der rechte Hebel kontrolliert das rechte Seitenantriebsrad.

Je weiter ein Hebel von der LEERLAUF-Position weg bewegt wird, umso schneller dreht sich das Antriebsrad.

Anweisungen zum Lenken sind unter *Fahren der Maschine* zu finden.



- A. **ANGEZOGEN** – Wenn die Hebel ausgelassen werden, bewegen sie sich automatisch nach oben und schwenken aus, um die Feststellbremse zu aktivieren.
- B. **GELÖST** – Werden die Hebel hinuntergedrückt und eingefahren, wird die Feststellbremse gelöst.
- C. Symbol Feststellbremse

Die Hebel zur Fahrsteuerung/Feststellbremse müssen sich in der Position ANGEZOGEN befinden, um die Maschine zu starten, zu parken und zu bewegen, wenn sich der Zündschalter in der Position AUS befindet.

Die Hebel zur Fahrsteuerung/Feststellbremse müssen in die Position GELÖST hinuntergedrückt werden, bevor sie aus der LEERLAUF-Position bewegt werden können.

Drehzahlmesser/Betriebsstundenzähler

Der Drehzahlmesser/Betriebsstundenzähler zeigt die Motorumdrehungen pro Minute, wenn der Motor läuft, und die Betriebsstunden, wenn der Motor abgestellt ist. Der Zähler zeigt auch Erinnerungsmeldungen, wenn das Motoröl gewechselt werden soll. Der Zähler läuft nur dann, wenn auch der Motor läuft, und steht nicht in Verbindung mit dem Zündschalter.

Zündschalter

Der Zündschalter startet den Motor, stellt diesen ab und schaltet die Scheinwerfer ein.

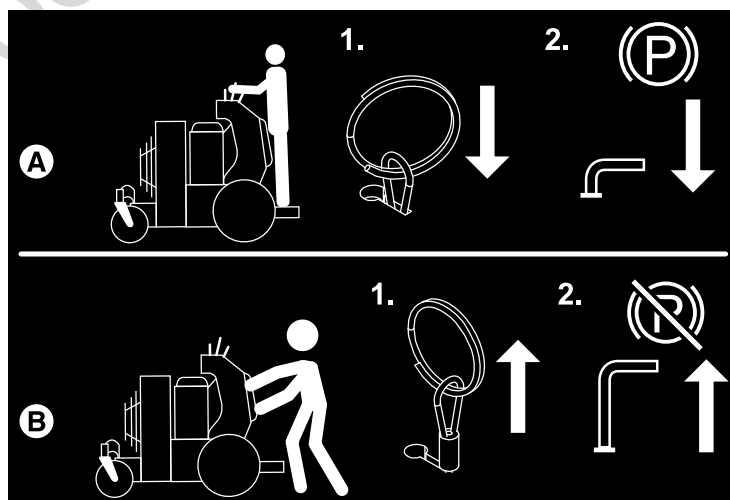
	AUS: Stoppt den Motor und schaltet das elektrische System ab.
	SCHEINWERFER: Ermöglicht den Betrieb des Motors, versorgt die elektrische Anlage mit Energie und schaltet die Scheinwerfer ein.
	BETRIEB: Ermöglicht den Motorenstart und versorgt das elektrische System mit Energie.
	START: Lässt den Motor zum Start an.

Hydrauliköltanks

Das Getriebeöl wird durch die Hydrauliköltanks nachgefüllt. Diese dienen außerdem als zusätzliche Ölbehälter, da sich das Hydrauliköl beim Aufheizen des Getriebes ausdehnt. Anweisungen für die Ölstandsüberprüfung und Ölnachfüllung finden Sie im Abschnitt *Überprüfen/Nachfüllen von Getriebeöl*.

Hydraulikpumpen-Bypassventile

Diese Maschine ist mit zwei (2) Bypassventilen für die Hydraulikpumpe ausgestattet. Diese Ventile deaktivieren die Antriebsachse, sodass die Maschine von Hand geschoben werden kann. Beide Hydraulikpumpen-Bypassventile müssen sich in der gleichen Position befinden, ganz gleich, ob die Maschine gefahren oder von Hand geschoben wird. Betriebsinformationen finden Sie unter *Schieben der Maschine von Hand*.



- A. Position **ANGEZOGEN** (betrieb).
- B. Position **GELÖST** (bypass).

Notfall-Bremslösehebel

Der Notfall-Bremslösehebel ist für das Bewegen der Maschine, wenn der Motor nicht läuft.

Den Zündschalter in die Position AUS drehen, die Bypassventile der Hydraulikpumpe auskuppeln und dann den Notfall-Bremslösehebel hochziehen, um die Feststellbremse zu lösen. Nach dem Bewegen der Maschine

den Zündschalter in die Position BETRIEB drehen, damit die Feststellbremse einrastet. Weitere Informationen zum Betrieb finden Sie unter *Schieben der Maschine von Hand*.

D. ALLE Auswurfabweiser **SCHLIESSEN**.

Öl-Warnleuchte



Wenn die Öl-Warnleuchte während des Betriebs aufleuchtet, die Maschine sofort anhalten, den Motor abschalten und in der Bedienungsanleitung des Motors nachlesen.

Chokehebel

Für den Kaltstart ist der Choke zu schließen. Öffnen Sie den Choke, nachdem der Motor startet. Ein warmer Motor muss nicht mit dem Choke betätigt werden. Bewegen Sie den Hebel vorwärts, um den Choke zu schließen, und rückwärts, um ihn zu öffnen.



GESCHLOSSENE Chokeposition



GEÖFFNETE Chokeposition

Motorgashebel

Der Gasregler steuert die Motordrehzahl. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, den Gashebel nach vor stellen; um die Motordrehzahl zu verringern, den Gashebel zurückziehen.



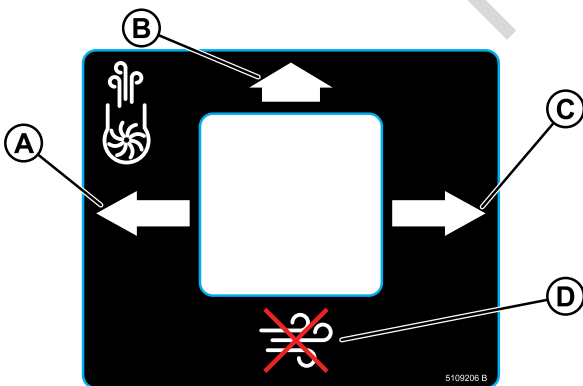
SCHNELLE Motorgeschwindigkeit



LANGSAME Motorgeschwindigkeit

Bedienelement für das Kanalleitblech

Mit der Abweisersteuerung kann der Luftstrom gestartet und gestoppt werden. Weitere Informationen zum Betrieb finden Sie unter *Verwendung der Bedienelemente für Bläser und Abweiser*.



- A. Den LINKEN Auswurfabweiser **ÖFFNEN**. Den mittleren Auswurfabweiser **SCHLIESSEN**. Den rechten Auswurfabweiser **SCHLIESSEN**.
- B. Den MITTLEREN Auswurfabweiser **ÖFFNEN**. Den rechten Auswurfabweiser **SCHLIESSEN**.
- C. Den RECHTEN Auswurfabweiser **ÖFFNEN**.

Betrieb

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Alle Informationen in den Abschnitten *Sicherheit* und *Betrieb* lesen, bevor Maschine und Mähwerk verwendet werden.
- Machen Sie sich mit allen Steuerungselementen, und wie man das Gerät anhält vertraut.
- Zum Vertrautmachen mit den Fahreigenschaften der Maschine in offenem Gelände fahren.

WARNUNG

- Die Maschine nie an einer Neigung von mehr als 12° betreiben.
- Wählen Sie eine langsame Fahrgeschwindigkeit aus, bevor Sie auf geneigtes Gelände fahren.
- An Hängen quer zum Hang blasen – nicht auf und ab. Bei Richtungsänderungen vorsichtig vorgehen und NICHT an einem Hang anfahren oder anhalten.

WARNUNG

- Nehmen Sie niemals Mitfahrer auf dem Gerät mit.
- Bevor Sie aus irgendeinem Grund die Bedienerplattform verlassen, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Zündschalter auf AUS und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Um die Brandgefahr zu reduzieren, sorgen Sie dafür, dass Motor und Maschine frei von Gras und Blättern sind und kein Öl austritt. Parken oder halten Sie nicht über trockenen Blättern, Gras oder brennbarem Material.
- Kraftstoff ist äußerst leicht entflammbar und erfordert sorgfältige Handhabung. Füllen Sie den Tank nie, wenn der Motor vom vorhergehenden Betrieb noch heiß ist. Halten Sie offene Flammen und Streichhölzer fern von diesem Bereich. Rauchen Sie NICHT. Vermeiden Sie ein Überfüllen des Ablassbehälters und wischen Sie Leckagen vollständig weg.

WARNUNG

Verladen Sie diese Maschine NICHT auf einen Anhänger oder LKW, indem Sie zwei separate Rampen verwenden. Verwenden Sie nur eine einzelne Rampe, die wenigstens einen Fuß breiter ist als die Breite der hinteren Reifen dieser Maschine. Diese Maschine hat einen Nullwenderadius, und die Räder könnten von der Rampe fallen, oder der Mäher könnte umkippen und dem Fahrer oder umstehenden Personen Schaden zufügen.

Überprüfungen vor der Inbetriebnahme

1. Den Ölstand des Motors mit einem Ölmesstab überprüfen. Füllen Sie nach Bedarf Öl langsam durch den Öleinfüllstutzen nach. Weitere Hinweise, die Lage der Öleinfüllöffnung des Motors und des

Ölmesstabs sowie Motoröl-Empfehlungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Motors.

2. Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Schrauben, Bolzen und Stifte ordnungsgemäß montiert und angezogen sind.
3. Befüllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff. Kraftstoffempfehlungen sind der Bedienungsanleitung des Motors zu entnehmen.
4. Den Hydraulikölstand prüfen. Bei Bedarf durch die Hydrauliköltanks Öl nachfüllen.

Anlassen des Motors

WARNUNG

Vor Inbetriebnahme der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.

- Wenn Sie nicht verstehen, wie ein bestimmtes Bedienelement funktioniert, oder das Kapitel *Funktionen und Bedienelemente* noch nicht gründlich durchgelesen haben, dann tun Sie dies jetzt.
- NICHT versuchen, die Maschine zu betreiben, ohne dass die Anordnung und Funktion aller Bedienelemente bekannt ist.

1. Während Sie auf der Bedienerplattform stehen, lösen Sie die Hebel zur Fahrsteuerung. Sie werden ausschwenken, um die Feststellbremse zu betätigen.
2. **Ein warmer Motor muss nicht mit dem Choke betätigt werden.** Schieben Sie den Gashebel in die Position SCHNELL. Schieben Sie den Choke-Hebel in die Choke-Position GESCHLOSSEN. Den Motordrehzahlhebel auf SCHNELL stellen.
3. Den Schlüssel in das Zündschloss stecken und auf START drehen.
4. Bewegen Sie nach dem Motorstart den Choke-Hebel langsam in die Choke-Position OFFEN. Die Drehzahl auf die Hälfte zurücknehmen und den Motor aufwärmen lassen.
Lassen Sie den Motor mindestens 1 Minute warmlaufen, bevor Sie die Maschine betätigen.

Im Notfall kann der Motor abgestellt werden, indem einfach der Zündschalter auf STOPP gedreht wird.

Verwenden Sie diese Methode ausschließlich in Notsituationen. Für eine normale Motorabstellung befolgen Sie das Verfahren, welches unter *Anhalten der Maschine* beschrieben wird.

Anhalten des Geräts

1. Die Hebel zur Fahrsteuerung wieder in die LEERLAUF-Position bringen. Bei Loslassen der Hebel werden diese ausschwenken, um die Feststellbremse zu betätigen.
2. Den Gashebel in die mittlere Position schieben und den Zündschlüssel in die AUS-Stellung drehen. Den Zündschlüssel abziehen.

Steuern der Maschine

VORSICHT

Vermeiden Sie Verletzungen! Machen Sie sich mit der ordnungsgemäßen Betätigung der Hebel zur Fahrsteuerung vertraut und üben Sie die Bedienung der Maschine bei wenig Gas, bis Sie sich auskennen und sicher im Umgang mit der Maschine sind.

Bewegen Sie die Hebel zur Fahrsteuerung **NICHT** schnell von der VORWÄRTS- in die RÜCKWÄRTS- oder von der RÜCKWÄRTS- in die VORWÄRTSPOSITION. Schnelle Richtungswechsel könnten zu einem Kontrollverlust führen oder die Maschine beschädigen.

Die Funktionen der Hebel zur Fahrsteuerung sind:

- Vorwärts- und Rückwärtsbewegung
- Lenkung
- Beschleunigen und Verlangsamen
- Stoppen

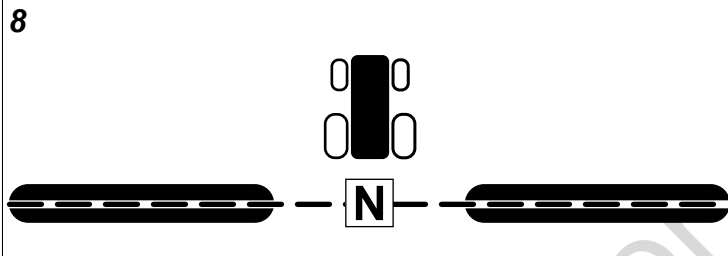


Abbildung 8 zeigt die LEERLAUF-Position.

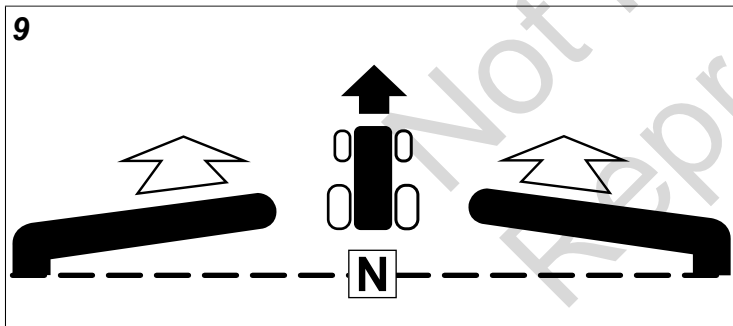


Abbildung 9 zeigt die VORWÄRTS-Fahrposition. Die Fahrgeschwindigkeit hängt davon ab, wie weit die Hebel zur Fahrsteuerung nach vorne geschoben werden.

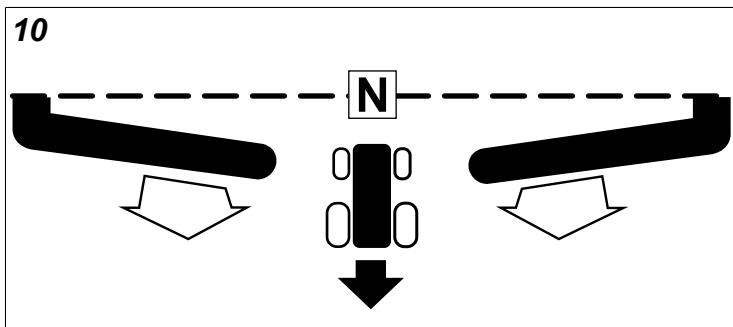
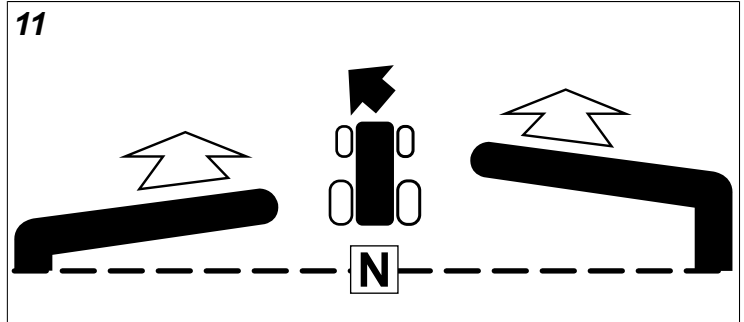
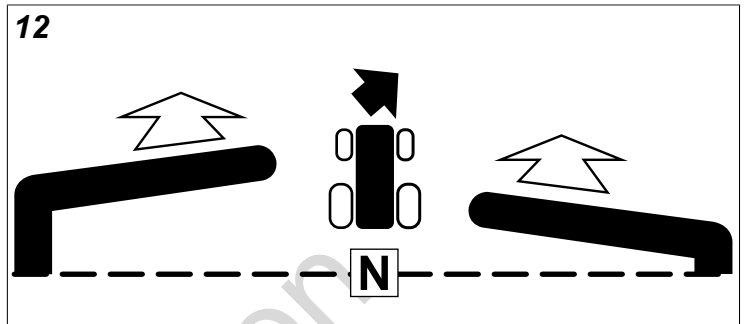


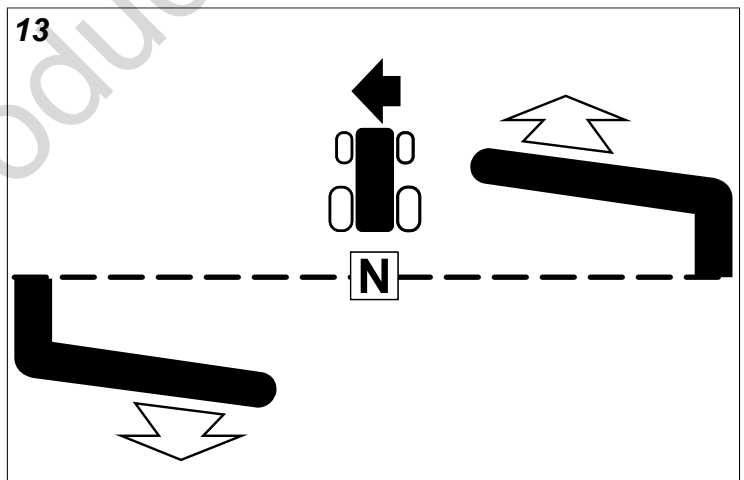
Abbildung 10 zeigt die RÜCKWÄRTS-Fahrposition. Die Fahrgeschwindigkeit hängt davon ab, wie weit die Hebel zur Fahrsteuerung nach hinten geschoben werden.



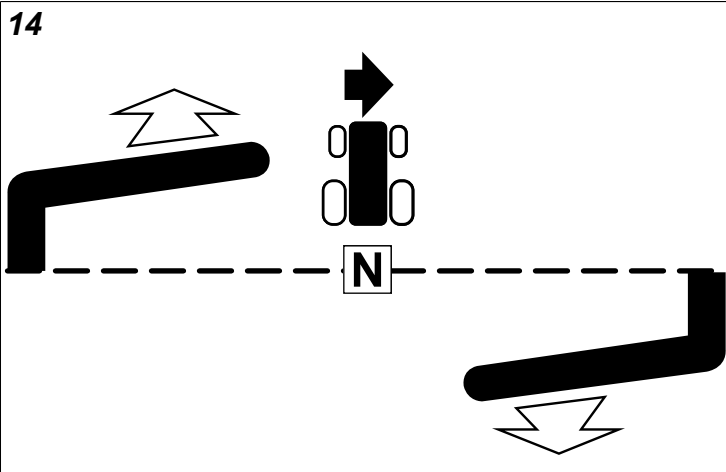
Für eine sanfte Linksbewegung den rechten Fahrsteuerungshebel weiter nach vorne schieben als den linken Fahrsteuerungshebel.



Für eine sanfte Rechtsbewegung den linken Fahrsteuerungshebel weiter nach vorne schieben als den rechten Fahrsteuerungshebel.



Für eine scharfe Linksbewegung den linken Fahrsteuerungshebel nach hinten ziehen und den rechten Fahrsteuerungshebel nach vorne schieben.



Für eine scharfe Rechtsbewegung den linken Fahrsteuerungshebel nach vorne schieben und den rechten Fahrsteuerungshebel nach hinten ziehen.

Verwendung der Gebläse- und Deflektor-Steuerungen

! VORSICHT

Vermeiden Sie Verletzungen und Sachschäden! Den Auswurf NICHT dort positionieren, wo er Fremdkörper in die Richtung von Menschen, Fahrzeugen, Gebäuden oder anderen Objekten in der Nähe blasen könnte. Fliegende Fremdkörper können Personen oder Objekte, die sich im Luftstrom befinden, beschädigen oder verletzen. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen zwei oder mehreren Bedienern und Maschinen ein, wenn sie in einem Bereich zusammenarbeiten.

! VORSICHT

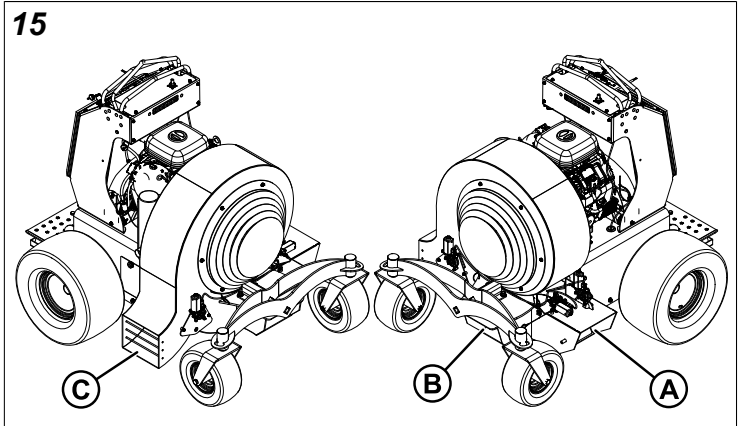
Hände und Füße von Lufteinlass- und Luftaustrittsbereichen fernhalten. Klemmstellen und Druckkräfte können schwere Verletzungen verursachen.

! GEFAHR

ROTIERENDES GEBLÄSE – Versuchen Sie NICHT, Gegenstände aus der Einlass- oder Austrittsöffnung zu entfernen, wenn das Gebläse läuft. Betätigen Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis die gesamte Maschine zu einem kompletten Stillstand gekommen ist.

Diese Maschine verfügt über drei Auswurfschächte (A, B und C, Abbildung 15).

Der linke Seitenauswurfabweiser ist ein duales Abweisersystem, bei dem der Heckauswurfabweiser von der Abweisersteuerung und der Frontauswurfabweiser manuell mit dem Halbstift bedient wird. Der Halbstift muss entfernt werden, bevor die linken Auswurfabweiser vollständig geschlossen werden.



Der Frontauswurfabweiser und der rechte Seitenauswurfabweiser werden beide mit der Abweisersteuerung bedient.

Mit der Abweisersteuerung kann der Luftstrom gestartet und gestoppt und das Luftströmungsprofil verändert werden.

Wenn die Abweisersteuerung nach **LINKS** bewegt wird, wird der linke Auswurfabweiser **GEÖFFNET**, der Frontauswurfabweiser **GESCHLOSSEN** und der rechte Auswurfabweiser **GESCHLOSSEN**.

Wenn die Abweisersteuerung nach **VORNE** bewegt wird, wird der Frontauswurfabweiser **GEÖFFNET** und der rechte Abweiser **GESCHLOSSEN**.

Wenn die Abweisersteuerung nach **RECHTS** bewegt wird, wird der rechte Auswurfabweiser **GEÖFFNET**.

Wenn die Abweisersteuerung nach **HINTEN** bewegt wird, werden alle Auswurfabweiser **GESCHLOSSEN**.

Duales Abweisersystem (Auswurfabweiser links)

Der Heckabweiser (A, Abbildung 16) wird vom Abweisermotor (B) gesteuert. Der Frontabweiser (C) wird durch den Heckabweiser geschlossen. Für den normalen Blasvorgang den Frontabweiser mit der Hand so positionieren, dass er auf dem Halbstift (D) aufliegt. Den Heckabweiser in die gewünschte Position bringen.

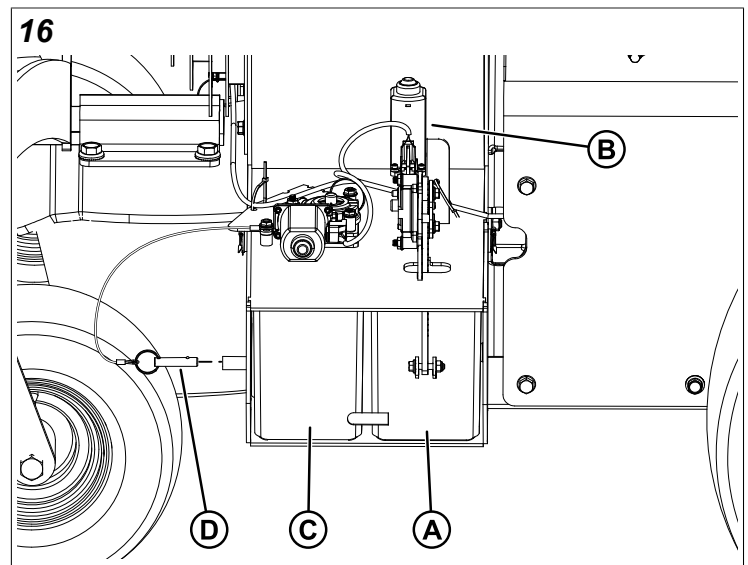


Abbildung 16 zeigt die Auswurfabweiser in der Position GESCHLOSSEN.

Hinweis: Die Auswurfabweiser können in jede Position zwischen GEÖFFNET und GESCHLOSSEN eingestellt werden.

Mit etwas Zeit und Erfahrung kann der Bediener ein Experte für die optimale Einstellung der Abweiser für die jeweilige Aufgabe werden.

HINWEIS: Von der Bedienerposition aus kann der Bediener die Zahnstange des linken Auswurfabweisers sehen und so die Position des Auswurfabweisers beurteilen.

Sind die Auswurfabweiser etwa halb geöffnet, wird der Luftstrom unter den Abfall gerichtet und ist somit geeignet für das Blasen von nassem Laub, Gras und Schmutz.

Um große Mengen an Abfall zu beseitigen, den Halbstift entfernen, wodurch die Auswurfabweiser vollständig geöffnet werden und ein maximaler Luftstrom gewährleistet wird.

BEACHTEN SIE: Die Luftgeschwindigkeit kann durch den Gashebel sowie durch die Auswurfabweiser gesteuert werden.

BEACHTEN SIE: Der Luftstrom (Auswurfabweiser) sollte bei Bedarf geschlossen werden (zum Beispiel, um von einem Bereich zum anderen zu gelangen, um Blumen- und Rindenmulch-Beete zu passieren usw.).

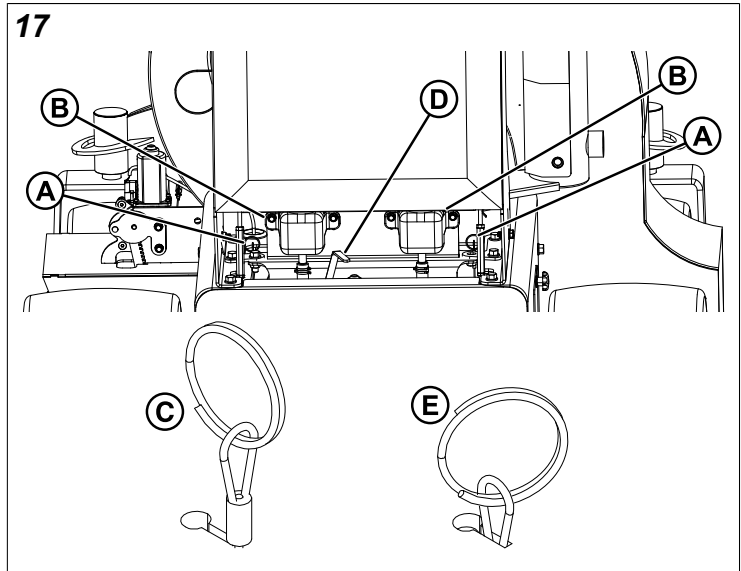
Schieben der Maschine per Hand

HINWEIS

Die Maschine nicht abschleppen.

Ein Abschleppen der Maschine kann Schäden an der Antriebsachse verursachen. Kein anderes Fahrzeug zum Schieben oder Ziehen dieses Gerät verwenden.

1. Die Maschine auf einem ebenen, waagerechten Untergrund abstellen und die Hebel zu Fahrsteuerung lösen. Die Hebel werden automatisch ausschwenken und die Feststellbremse betätigen. Die Auswurfabweiser schließen, den Zündschalter auf AUS stellen und den Schlüssel abziehen.
2. Mach Sie das Steuerkabel (A, Abbildung 17) an der Rückseite der Hydrauliköltanks (B) ausfindig. Es gibt ein Steuerkabel für jedes Getriebe. Die Steuerkabel öffnen und schließen die Getriebe-Bypassventile.



3. Um das Bypassventil der Hydraulikpumpe zu öffnen (Bypass-Position, C), das Steuerkabel in Richtung Rad bewegen, dann hochziehen, bis der Stopp sichtbar ist und dann in Richtung Mitte der Einheit ziehen, um das Bypassventil der Hydraulikpumpe zu betätigen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für andere Seite der Maschine.
4. Den Notfall-Bremslösehebel (D) hochziehen, um die Feststellbremse zu lösen. Die Maschine kann nun von Hand geschoben werden.
5. Nach dem Bedienen der Maschine, das Bypassventil („Run“-Position, E) schließen, indem das Steuerkabel hochgezogen wird, in Richtung Rad bewegt wird, das Stopp unter die Platte zurückgezogen wird und danach das Kabel in Richtung Mitte der Platte bis zum Einrasten gezogen wird. Wiederholen Sie diesen Vorgang für andere Seite der Maschine.

Hinweis: Beide Hydraulik-Bypassventile müssen sich in der gleichen Position befinden.

Prüfen/Nachfüllen von Kraftstoff



WARNUNG

Benzin ist leicht entflammbar und muss mit Sorgfalt gehandhabt werden.

- Vor dem Tanken den Motor mindestens 3 Minuten lang abkühlen lassen.
- Halten Sie offene Flammen und Streichhölzer fern von diesem Bereich. Rauchen Sie NICHT.
- Vermeiden Sie ein Überfüllen des Ablassbehälters und wischen Sie Leckagen vollständig weg.
- Einen sauberen, hierfür zugelassenen, nicht-metallischen Behälter verwenden, um eine elektrostatische Entladung zu vermeiden.
- Beim Befüllen des Kraftstofftanks einen sauberen, hierfür zugelassenen, nicht-metallischen Trichter mit Kunststoffsieb verwenden.

EMPFEHLUNG: Den Kraftstofftank am Ende jedes Betriebstages befüllen, um Kondenswasser im Tank zu vermeiden.

Um Kraftstoff hinzuzufügen:

1. Die Maschine auf einem ebenen, waagerechten Untergrund abstellen und die Hebel zu Fahrsteuerung lösen. Die Hebel werden automatisch ausschwenken und die Feststellbremse betätigen. Die Auswurfabweiser schließen, den Zündschalter auf AUS stellen und den Schlüssel abziehen.
2. Den Motor mindestens drei (3) Minuten lang abkühlen lassen.
3. Schmutz und/oder Rückstände rund um den Tankdeckel entfernen.
4. Den Tankdeckel langsam entfernen, damit Druck, der sich eventuell im Tank aufgebaut hat, entweichen kann.
5. Kraftstoff mit einem nicht-metallischen Trichter mit Kunstoffsieb in den Kraftstofftank füllen. Den Kraftstofftank nur bis an die Unterkante des Einfüllstutzens füllen. NICHT überfüllen. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
6. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf.

Ölstand des Motors überprüfen

Intervall: Vor jeder Verwendung

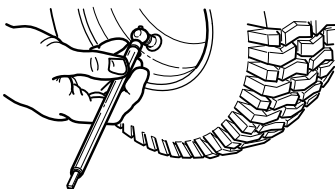
Siehe die Gebrauchsanweisung zum Motor für die Lage des Ölmesstabs und der Öleinfüllung und spezielle Ölstandsüberprüfung und -nachfüllung.

Wartung des Motors

Schlagen Sie für Wartungspläne und -verfahren bitte in der Bedienungsanleitung für den Motor nach.

Prüfen des Reifendrucks

Der Reifendruck muss in regelmäßigen Abständen geprüft und auf den Werten gehalten werden, die in der Technische Daten Tabelle angeführt sind. Diese Werte können etwas von den Werten für „Max. Inflation“ (Maximaldruck) abweichen, die an der Reifenseitenwand angegeben sind. Die Einhaltung der angegebenen Druckwerte gewährleistet optimale Bodenhaftung, verbessert die Schnittqualität und verlängert die Lebensdauer der Reifen.



Getriebeölstand überprüfen/Getriebeölnachfüllen

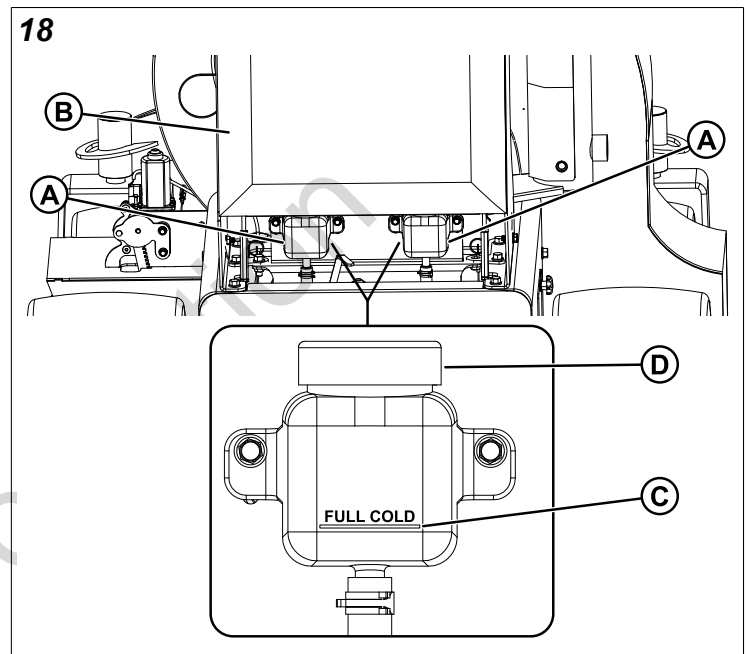
Ölsorte: Mobil 1™ 15W-50 Synthetisches Öl oder gleichwertiges Öl.

VORSICHT

Vermeiden Sie Verletzungen! Flüssigkeit, die unter Druck austritt, kann in die Haut eindringen und ernsthafte Verletzungen verursachen. Vermeiden Sie diese Gefahr, indem Sie den Druck mindern, bevor Sie Hydraulik- oder andere Leitungen trennen. Vor dem Anlegen von Druck alle Verbindungen festziehen.

Mit einem Stück Karton auf Undichtigkeiten überprüfen. Hände und Körper vor unter hohem Druck austretender Flüssigkeit schützen.

Diese Maschine ist mit zwei Getriebeöltanks ausgestattet (A, Abbildung 18). Ein Getriebeöltank versorgt jeweils ein Getriebe mit Öl. Der Füllstand beider Getriebeöltanks muss überprüft und, falls erforderlich, aufgefüllt werden.



1. Suchen Sie die Getriebeöltanks. Die Getriebeöltanks befinden sich auf der Rückseite der Maschine zwischen der Bediener-Stützpolsterung (B) und dem Motor.
2. Den Ölstand bei abgekühlter Maschine überprüfen. Der Ölstand muss in den Getriebeöltanks bis zur Markierung „VOLL KALT“ (C) reichen. Wenn der Ölstand unter dieser Markierung ist, fahren Sie mit Schritt Nr. 3 fort.
3. Die Bediener-Stützpolsterung von der Maschine entfernen.
4. Vor Entfernen des Tankdeckels (D) sicherstellen, dass der Bereich um die Tankdeckel und Einfüllstutzen des Tanks frei von Staub, Schmutz oder anderen Fremdstoffen ist. Die Tankdeckel Entfernen.
5. Öl bis zur Markierung „VOLL KALT“ einfüllen.
6. Die Tankdeckel wieder befestigen.
7. Die Bediener-Stützpolsterung wieder an der Maschine befestigen.
8. Nachdem Auffüllen der Tanks kann es erforderlich sein, das Hydrauliksystem zu entlüften. Wenn die

Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, führen Sie das Verfahren *Luft aus der Hydraulik ablassen* durch.

Aufbewahrung

Kurzzeitige Lagerung (max. 30 Tage)

Es ist zu beachten, dass der Kraftstofftank noch Kraftstoff enthält; die Maschine darf daher nicht in geschlossenen Räumen oder Bereichen untergestellt werden, in denen Kraftstoffdämpfe Zündquellen erreichen können. Kraftstoffdampf ist bei Einatmung gesundheitsschädlich; die Maschine darf daher nicht in einem von Menschen oder Tieren bewohnten Gebäude untergestellt werden.



WARNUNG

Die Maschine nicht mit Benzin im Motor oder Kraftstofftank in einer beheizten Garage oder in einem abgeschlossenen, schlecht belüfteten Gebäude lagern. Benzindämpfe könnten eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen (z. B. von einem Ofen, Warmwasserbereiter, Wäschetrockner usw.) und eine Explosion verursachen.

Gehen Sie vorsichtig mit Benzin um. Er ist leicht brennbar und fahrlässiger Gebrauch kann zu schweren Brandschäden oder -verletzungen führen.

Den Kraftstoff in entsprechende Behälter im Freien, fern von offenen Flammen und Funken, ablaufen lassen.

Die folgende Checkliste muss beim Unterstellen der Maschine über einen kurzfristigen Zeitraum oder zwischen Arbeitseinsätzen durchgearbeitet werden:

- Die Maschine von Bereichen fernhalten, in denen Kinder Zugang zur Maschine haben könnten. Falls die Gefahr unbefugter Benutzung besteht, muss bzw. müssen die Zündkerze(n) entfernt und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Darauf achten, dass die Zündkerzenöffnung von einer geeigneten Abdeckung geschützt wird, damit keine Fremdstoffe eindringen können.
- Falls die Maschine nicht auf einer einigermaßen waagerechten Fläche abgestellt werden kann, müssen die Räder mit Klötzen blockiert werden.
- Maschine von Schmutz und Rückständen reinigen.

Langfristige Lagerung (länger als 30 Tage)

Lesen Sie die Wartungs- und Lagerungshinweise im Abschnitt *Bedienersicherheit* durch, bevor Sie die Maschine für die Saisonpause lagern, und führen Sie dann die folgenden Schritte aus:

1. Das Motoröl bei heißem Motor aus dem Kurbelgehäuse ablassen und mit der Ölsorte befüllen, die bei der Wiederinbetriebnahme benötigt wird.
2. Alle Außenflächen und den Motor reinigen.
3. Motor auf die Lagerung vorbereiten. Siehe Motor-Betriebsanleitung.
4. Schmutz oder Grasreste von den Zylinderkopf-Kühlrippen, vom Motorgehäuse und Luftfiltereinsatz reinigen.

5. Den Luftfilter und die Auspufföffnung mit Kunststoff oder einem anderen wasserdichten Material gut abdichten, um Feuchtigkeit, Schmutz und Insekten fernzuhalten.
6. Die Maschine wie im Abschnitt *Routinemäßige Wartung* beschrieben schmieren und ölen.
7. Die Maschine reinigen und ausgeschlagene Lackstellen oder beschädigte Stellen mit Lack oder Rostschutzmittel versehen.
8. Sicherstellen, dass die Batterie vollständig aufgeladen ist. Die Lebenszeit der Batterie erhöht sich, wenn sie entfernt und an einem kühlen, trockenen Ort gelagert und einen Monat lang vollständig aufgeladen wird. Wenn die Batterie in der Maschine eingebaut bleibt, das Minuskabel abklemmen.
9. Die Kraftstoffanlage komplett entleeren oder der Kraftstoffanlage einen Benzin-Stabilisator zugeben. Falls ein Stabilisator zugegeben wird und die Kraftstoffanlage nicht entleert wurde, müssen immer alle Sicherheitsanweisungen und Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung in dieser Betriebsanleitung eingehalten werden, damit es durch die Entzündung von Benzindämpfen nicht zu einem Brand kommen kann. Zu beachten: Benzindämpfe können entfernte Zündquellen erreichen und sich selbst entzünden; dadurch besteht Explosions- und Brandgefahr.

Hinweis: Wenn Benzin über einen längeren Zeitraum (30 Tage oder länger) nicht verwendet wird, können sich gummiartige Ablagerungen bilden, die die Funktion des Vergasers beeinträchtigen und Motorstörungen verursachen können. Um dies zu vermeiden, einen hochwertigen Benzinstabilisator in den Kraftstofftank füllen und den Motor einige Minuten lang laufen lassen oder den Kraftstoff vollständig aus der Maschine ablassen, bevor sie gelagert wird.

Inbetriebnahme nach langfristiger Lagerung

Vor Anlassen der Maschine nach langfristiger Lagerung müssen folgende Schritte durchgeführt werden.

1. Klötze unter der Maschine entfernen.
2. Die Batterie einbauen, sofern sie ausgebaut wurde.
3. Entfernen Sie die Abdeckungen von Auspufföffnung und Luftfilter.
4. Den Tank mit frischem Kraftstoff füllen. Bezüglich Empfehlungen in der Motor-Betriebsanleitung nachlesen.
5. In der Motorbetriebsanleitung alle Anweisungen zum Vorbereiten des Motors nach der Lagerung nachlesen und durchführen.
6. Motorölstand prüfen und bei Bedarf Öl auffüllen. Falls sich während der Lagerung Kondensat angesammelt hat, das Motoröl ablassen und frisches Motoröl einfüllen.
7. Die Reifen auf den korrekten Reifendruck aufpumpen. Die Flüssigkeitsfüllstände prüfen.
8. Den Motor anlassen und langsam laufen lassen. NICHT sofort nach dem Anlassen mit hoher Drehzahl laufen lassen. Darauf achten, dass der Motor nur im Freien oder an einem Ort mit guter Belüftung läuft.

Wartungsplan

Zur normalen Pflege Ihres Gerätes sollte der folgende Wartungsplan eingehalten werden. Die Betriebsstunden müssen aufgezeichnet werden. Die Betriebsstunden können einfach vom Betriebsstundenzähler abgelesen werden.

WARTUNG DER MASCHINE
Einfahren (nach den ersten 10 Stunden).
Niveau der Hydraulikflüssigkeit prüfen.
Betrieb der Feststellbremse prüfen.
Radmutterdrehmoment prüfen.
Luftdruck der Reifen prüfen.
Hydraulikpumpe-Antriebsriemen prüfen.
Alle 40 Stunden
Niveau der Hydraulikflüssigkeit prüfen.
Betrieb der Feststellbremse prüfen.
Radmutterdrehmoment prüfen.
Luftdruck der Reifen prüfen.
Hydraulikpumpe-Antriebsriemen prüfen.
Nach den ersten 75 Stunden
Hydrauliköl und Filter wechseln.
Monatlich
Vorderlaufräder schmieren.*
Alle 100 Stunden
Hydraulikpumpe-Antriebsriemen prüfen.
Alle 400 Stunden
Hydrauliköl und Filter wechseln.
WARTUNG DES MOTORS
Vor jeder Verwendung
Prüfen Sie den Ölstand des Motors.
Sichtbare Ablagerungen aus Motorraum und Kühlrippen entfernen.
Alle 50 Stunden
Funkenfänger prüfen und reinigen.**
Alle 100 Stunden
Kraftstofffilter prüfen.
Siehe hierzu die Gebrauchsanweisung zum Motor
Luftfilter warten.
Motoröl und -filter wechseln.
Zündkerzen überprüfen/wechseln.

* Häufiger bei heißen (über 85 °F, 30 °C) Witterungsbedingungen oder staubigen Betriebsbedingungen.

** Falls vorhanden. Bei Beschädigung austauschen

Technische Daten

Die technischen Daten sind zum Zeitpunkt des Drucks korrekt, können aber ohne weitere Benachrichtigung geändert werden.

MOTOR

Die vollständigen Motorspezifikationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers, die mit Ihrer Maschine geliefert wird.

Geeignet für die Modelle: 5901958

Briggs & Stratton Vanguard™ Motor	
Ausführung	Briggs & Stratton
Modell	613477-0057-J1
Elektrisches System	12 V, 20 A Lichtmaschine; Batterie: 340 cca

FAHRGESTELL

Kraftstofftankvolumen	10 Gallonen (38 l) insgesamt
Hinterräder	
Reifengröße	22 x 11,00 - 11

Reifendruck	22 psi (1,5 bar)
Vorderräder	
Reifengröße	13 x 5,50 - 6
Reifendruck	28 psi (1,9 bar)

GETRIEBE

Ausführung	Hydro-Gear®
Modell	ZT3100 Antriebsachsen
Hydraulikflüssigkeit	Mobil 1™ 15W-50 synthetisches oder gleichwertiges Öl
Drehzahl	Stufenlos einstellbar

ABMESSUNGEN

Breite	45 Zoll (114 cm)
Höhe	56 Zoll (142 cm)
Länge	65 Zoll (165 cm)
Gewicht (ungefähr)	895 Pfund (406 kg)

Not for
Reproduction

Garantieerklärung

BRIGGS & STRATTON GARANTIE (Oktober 2018)

BESCHRÄNKTE GARANTIE

Briggs & Stratton garantiert, dass während des unten angegebenen Garantiezeitraums jegliche Teile mit Werkstoff- oder Fertigungsmängeln oder beiden Mängeln kostenlos repariert oder ersetzt werden. Die beim Einschicken des Produkts zwecks Reparatur oder Austausch gemäß dieser Garantie entstehenden Transportkosten sind vom Käufer zu tragen. Diese Garantie ist für die Zeiträume und unter den unten genannten Bedingungen wirksam. Für Garantieservice suchen Sie bitte den nächsten Vertragshändler auf unserer Händlersuche-Karte unter billygoat.com. Der Käufer muss den Vertragshändler kontaktieren und diesem das Produkt für Prüfungen und Tests zur Verfügung stellen.

Es besteht keine andere ausdrückliche Garantie. Andere Garantien, einschließlich die Garantie der handelsüblichen Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck, sind auf den unten angegebenen Garantiezeitraum oder das gesetzlich zulässige Ausmaß beschränkt. Die Haftbarkeit für Folge- oder Begleitschäden ist soweit ausgeschlossen, wie gesetzlich zulässig. In einigen Staaten ist die Dauer der implizierten Garantie bzw. die Ausnahme oder Beschränkung von Folge- oder Begleitschäden nicht zulässig, daher könnte die oben genannte Beschränkung oder Ausnahme eventuell nicht auf Sie zutreffen. Durch diese Garantie erhalten Sie spezielle Rechte, außerdem können Sie auch noch andere, von Bundesstaat zu Bundesstaat oder von Land zu Land unterschiedliche Rechte haben.**

GARANTIEZEITRAUM		
Artikel	Private Verwendung	Gewerblicher Einsatz
Aufsitz-Laub-/Abfallbläser	2 Jahre (24 Monate), unbegrenzte Stunden	90 Tage
+ Riemen, Reifen, Schläuche, Batterie, Schalter, Lager, elektrische Komponenten	90 Tage	90 Tage
+Zubehörteile	1 Jahr	90 Tage
+Motor*	Siehe Bedienungsanleitung des Motors	Siehe Bedienungsanleitung des Motors

* Emissionsbezogene Komponenten sind von der Emissionsgarantie-Erklärung gedeckt.

**In Australien sind unsere Waren durch Garantien abgedeckt, die unter dem australischen Konsumentenschutzgesetz nicht ausgeschlossen werden können. Bei erheblichen Fehlern haben Sie Anspruch auf Ersatz oder Erstattung sowie auf Schadensersatz bei weiteren angemessenen vorhersehbaren Verlusten oder Schäden. Darüber hinaus haben Sie Anspruch auf Reparatur oder Ersatz der Waren, falls diese nicht die zu erwartende Qualität aufweisen und der Defekt keinen erheblichen Fehler darstellt. Für Garantieleistungen finden Sie mithilfe unserer Händlersuche-Karte unter billygoat.com (Region Australien auswählen) den nächstgelegenen Vertragshändler. Sie können sich jedoch auch telefonisch unter 1300 274 447, per E-Mail unter salesenquires@briggsandstratton.com.au oder schriftlich an Briggs & Stratton Australia Pty Ltd, 1 Moorebank Avenue, NSW, Australien, 2170 nach dem nächstgelegenen Vertragshändler erkundigen.

Der Garantiezeitraum beginnt ab Kaufdatum des ersten Einzelhandels- oder kommerziellen Kunden.

Um prompte und komplette Garantiedeckung zu gewährleisten, registrieren Sie das Produkt auf der oben angeführten Website oder unter www.onlineproductregistration.com, oder schicken Sie die ausgefüllte Registrierungskarte (falls vorhanden) ein; in den USA können Sie dies auch telefonisch unter der Rufnummer 1-800-743-4115 machen.

Bewahren Sie Ihren Kaufbeleg auf. Wenn Sie zu dem Zeitpunkt, an dem die Garantieleistung gefordert wird, keinen Beleg für das Datum des Erstkaufs vorlegen können, wird zur Bestimmung des Garantiezeitraums das Herstellungsdatum des Produkts verwendet. Die Produktregistrierung ist für den Erhalt von Garantieleistungen für Produkte von Briggs & Stratton nicht erforderlich.

ÜBER DIESE GARANTIE

Garantieleistungen sind nur durch *Billy Goat* Vertragshändler durchzuführen. Diese Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Material- und Verarbeitungsmängel. Sie deckt keine durch unsachgemäße Verwendung oder Missbrauch des Gerätes, unsachgemäße Wartung oder Reparatur, normale Abnutzung und Verschleiß oder alten oder nicht zugelassenen Kraftstoff ab.

Unsachgemäße Verwendung und Missbrauch – Der ordnungsgemäße beabsichtigte Verwendungszweck dieses Produkts ist in der Bedienungsanleitung beschrieben. Die Verwendung des Produkts auf eine Weise, die in der Bedienungsanleitung nicht beschrieben ist, oder die Verwendung des Produkts nach Beschädigung macht diese Garantie ungültig. Eine Garantieleistung ist ausgeschlossen, wenn die Seriennummer des Produkts entfernt oder das Produkt auf irgendeine Weise verändert oder modifiziert wurde oder wenn das Produkt nachweislich unsachgemäß verwendet wurde, z. B. Schäden durch äußere Einwirkung oder Korrosionsschäden durch Wasser bzw. Chemikalien aufweist.

Unsachgemäße Wartung oder Reparatur – Dieses Produkt muss gemäß den in der Bedienungsanleitung angegebenen Verfahren und Terminen gewartet und unter Verwendung von Originalersatzteilen von Briggs & Stratton repariert werden. Durch fehlende Wartung oder die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen verursachte Schäden sind von der Garantie nicht gedeckt.

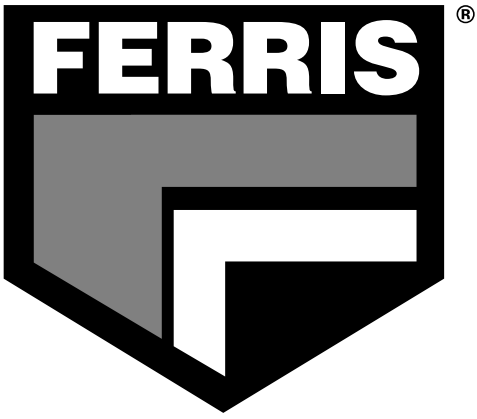
Normale Abnutzung – Wie alle mechanischen Geräte unterliegt diese Maschine der normalen Abnutzung, selbst wenn sie ordnungsgemäß gewartet wird. Diese Garantie deckt keinen Ersatz und keine Reparaturen ab, wenn Teile oder die gesamte Maschine durch den normalen Gebrauch verschlissen sind. Sofern in den Garantiebestimmungen nicht anders angegeben, sind Wartungs- und Verschleißteile, wie Filter, Riemen, Messer und Bremsbeläge (einschließlich Motorbremsbeläge), allein auf Grund ihrer Verschleiß Eigenschaften nicht durch die Garantie abgedeckt, es sei denn, die Schadensursache ist auf Material- oder Verarbeitungsmängel zurückzuführen.

Alte oder unzulässige Kraftstoffe – Zur korrekten Funktionsweise benötigt dieses Produkt frischen Kraftstoff, der den Spezifikationen in der Bedienungsanleitung entspricht. Motor- oder Geräteschäden aufgrund von altem Kraftstoff oder der Verwendung von nicht zugelassenem Kraftstoff (z. B. E15 oder E85 Ethanolmischungen) sind nicht durch Garantie abgedeckt.

Andere Ausschlüsse – Diese Garantie schließt Schäden durch Unfälle, Missbrauch, Modifizierungen, Veränderungen, unvorschriftsmäßige Wartung, Gefrieren oder chemische Zustandsverschlechterung aus. Anhänge oder Zubehör, die nicht Teil der Originalverpackung des Produkts waren, sind von der Gewährleistung ausgenommen. Diese Garantie gilt nicht für gebrauchte, aufgearbeitete oder Vorführgeräte und -motoren sowie für Geräte und Motoren aus zweiter Hand. Diese Gewährleistung schließt Schäden aus, die auf höhere Gewalt zurückzuführen sind und sich der Kontrolle durch den Hersteller entziehen.

5419062 Revision –

Not for
Reproduction



Not for
Reproduction